



Feuerwehr-Express



Papier- und Onlineinfo des Kreisfeuerwehrverbandes

Ausgabe Nr. 15 – November 2024

**Großfeuer auf der Werft in Schacht-Audorf
420 Einsatzkräfte waren im Einsatz**



Schacht-Audorf

02.07.2024, 09:20 Uhr - Feuer in einer Schiffbauhalle (110x40m)

Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde
P.H.-Eggers Straße 22-24
24768 Rendsburg
Tel. 04331 – 285 81
info@kfv-rdeck.de
www.kfv-rdeck.de

Weihnachtsgruß

Liebe Kameradinnen und Kameraden,



wieder werden die Tage kürzer und die Bäume haben ihr Laub verloren.

Nun beginnt eine besondere Zeit, die Adventszeit. Weihnachten steht vor der Tür und der Jahreswechsel ist nicht mehr weit.

Nun beginnt die ruhige Adventszeit.

Doch was bedeutet eigentlich Advent? Der Ursprung des Wortes Advent liegt in der lateinischen Sprache. Es kommt von "advenire", was Erwartung oder Ankunft bedeutet. Übertragen handelt es sich beim Advent also um eine Vorbereitungszeit auf Christus Geburt.

Die Adventszeit ist etwas Besonderes: Es duftet nach Weihnachtsplätzchen, man packt die ersten Geschenke ein und trifft sich mit Freunden und Familie zum Adventskaffee. In der Adventszeit geht es ums Warten. Und um die Vorfreude auf Weihnachten!

Das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich wiederum zum Anlass nehmen, allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie all denen, die den Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde mit Rat und Tat unterstützen, meinen allerherzlichsten Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahre 2024 auszusprechen.

Hinter uns liegt ein relativ ruhiges Einsatzjahr. Von Naturkatastrophen und größeren Schadenfeuern verschont, war es ein für unseren Kreis, ein Jahr mit mittleren Einsatzzahlen.

Wenn die Wehren jetzt anfangen Bilanz zu ziehen, kann ich aber wohl sagen, dass es ein erfolgreiches Jahr sowohl für die Wehren als auch für den Verband war.



Weihnachtsgruß

Die Mitgliederzahlen blieben stabil, wir konnten eine neue Jugendfeuerwehr in Felm gründen und haben zurzeit 6 Kinderabteilungen.

Es waren wieder vielfältige Aufgaben für unsere Wehren zu bewältigen. In vielen Begegnungen und Gesprächen konnte ich aber vernehmen, dass man nach Corona wieder auf einem guten Weg sei. Auch wenn noch nicht alles so läuft wie vor der Pandemie.

Hier können wir nur hoffen, dass alle Kameradinnen und Kameraden wieder den Elan finden, wie vor der Pandemie.

Ein unverzichtbares Gut sind unsere Jugendfeuerwehren. Diese bilden im Wesentlichen den Grundstock für das weitere Bestehen unserer Feuerwehren.

Hier gilt mein Dank besonders den Betreuerinnen und Betreuern, die sich zusätzlich zum aktiven Dienst, um die Belange der Jugendlichen kümmern.

Auch in diesem Jahr bedanke ich mich persönlich bei allen Feuerwehrekameradinnen und – Kameraden, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, der Kinderfeuerwehr, den Kameraden der Alters.- und Ehrenabteilung der Feuerwehren des KfV Rendsburg-Eckernförde, für Ihre Unterstützung in den Wehren.

Mein Dank gilt in besonderem Maße unseren Partnern und Familien, die uns den freiwilligen und ehrenamtlichen Dienst ermöglichen.

Abschließend wünsche ich Euch und Euren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr vor allem Gesundheit, Zufriedenheit aber auch Glück und viel Erfolg.

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Euer Kamerad und Kreiswehrführer

Mathias Schütte



Grafiken: Pixabay.com

Ruhige Silvesternacht für die Brandschützer im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Rendsburg - Weniger Einsätze als befürchtet - so lässt sich die Silvesternacht aus der Sicht



der Feuerwehren im Kreis zusammenfassen. Die Integrierte Regionalleitstelle Mitte hatte sich auf die besondere Nacht gut vorbereitet und die Zahl der Disponenten erhöht. Im Zeitraum von 12.00 Uhr am Silvestertag bis um 07.00 Uhr Neujahr gab es 18 Brandeinsätze und fünf Technischen Hilfeleistungen.

Während es sich bei den Brandeinsätzen größtenteils um das Löschen von brennenden Mülltonnen handelte, wurden die Retter gegen 0:51 Uhr nach Rendsburg gerufen. Hier war in der Straße Am alten Schützenhof ein brennender Carport gemeldet worden. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein Anbau einer Garage bereits voll in Flammen. Den Einsatzkräften gelang es in wenigen Minuten das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Die Feuerwehr Rendsburg war dort mit rund 25 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen im Einsatz. Über die Ursache des Feuers und die Höhe des Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse, die Kriminalpolizei wird die Ermittlungen aufnehmen.



Frontalzusammenstoß auf der K57 bei Kochendorf – 2 schwerverletzte und ein Toter

Kochendorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 12.02.2024, 16:26 Uhr Technische



Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr (TH 00 Y) Am Montagnachmittag (12.02.2024) kam es aus bisher unbekannter Ursache auf der K57 Höhe Kochendorf zu einem schweren Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Zwei PKW sind dabei frontal zusammengestoßen, in den einem PKW war eine Mutter mit ihrem Kind, diese wurden in eine Kieler

Klinik gebracht. Der Fahrer des anderen PKW erlag seinen Verletzungen an der Einsatzstelle

und konnte von der Feuerwehr nur noch tot geborgen werden. Der Fahrer des dritten PKW wurde rettungsdienstlich gesichtet und musste nicht in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Feuerwehren Kochendorf und Eckernförde haben die Unfallstelle abgesichert und ausgeleuchtet. Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im Einsatz. Für die Rekonstruktion des Unfallhergangs wurde ein Sachverständiger an die Einsatzstelle gerufen. Die K57 wurde für die Dauer des Einsatzes gesperrt, die Polizei hat den Verkehr umgeleitet. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Kochendorf, Feuerwehr Eckernförde, Amtswehrführung Amt Schlei-Ostsee, Rettungsdienst, Notarzt, Polizei und Kreispressesprecher.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Feuer in Wohngebäude – großer Einsatz in Arpsdorf

Arpsdorf - Am Sonntag (14.04.2024) wurden gegen 11.15 Uhr die Feuerwehren zu einem Brand im Willenbrook gerufen. Beim Eintreffen der ersten Helfer drang dichter Rauch aus dem Obergeschoß des zu einem landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Wohnhauses. Die Bewohner hatten zu diesem Zeitpunkt das Haus bereits unverletzt verlassen können. Schnell wurde die Alarmierungsstufe erhöht und weitere Feuerwehren angefordert. Um die Wasserversorgung für den Löscheinsatz zu ermöglichen, mussten Schlauchleitungen über eine Strecke von rund 600 Metern verlegt werden. Es gelang den Frauen und Männern ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Angrenzende Stallungen konnten dank des schnellen Einsatzes gerettet werden. Unterstützt von der Berufsfeuerwehr aus Neumünster wurde die Dachverkleidung teilweise geöffnet, um die Suche nach Glutnestern zu ermöglichen. Rund 100 Frauen und Männer waren an dem Einsatz beteiligt. Das Gebäude ist unbewohnbar und wurde von der Polizei für die Suche nach der Brandursache beschlagnahmt. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt.



Eingesetzt waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Arpsdorf, Padenstedt, Ehndorf, Wasbek, Neumünster-Wittorf, Hardebek und Hasenkrug, die BF Neumünster, stellv.Kreiswehrführer, RTW und die TEL aus Rendsburg.

Text und Fotos: Carsten Rehder

Feuer in Lagerhalle löst Großeinsatz aus – 150 Feuerwehrkräfte im Einsatz

Bredenbek - (Ortsteils Kronsburg-Glinde, Kreis Rendsburg-Eckernförde), 18.04.2024, 08:17 Uhr Feuer Größer als Standard, im weitere Einsatzverlauf wurde das Einsatzstichwort auf FEU 2 erhöht.

Am Donnerstagmorgen (18.04.2024) ist aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer in einer



Lagerhalle eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes ausgebrochen. Eine enorme schwarze Rauchsäule war kilometerweit zu sehen. Beim Eintreffen der Feuerwehren stand die Lagerhalle bereits in Vollbrand. Die Feuerwehren leiteten die Löschmaßnahmen ein und forderten zudem die Drehleiter der Feuerwehr Rendsburg an. Das angrenzende Wohnhaus konnte nicht

gerettet werden, das Feuer hatte schon auf den Dachstuhl des Wohnhauses übergegriffen. Um ausreichend Löschwasser an die Einsatzstelle zu bekommen, musste über mehrere Kilometer Schlauchmaterial verlegt werden. Dafür wurde im Einsatzverlauf das Einsatzstichwort auf FEU 2 erhöht. Die Anwohner wurden über die Warnapp dazu aufgerufen, Fenster und Türen zu schließen. Die weiteren Löschmaßnahmen gestalteten sich schwierig, da die Halle stark einsturzgefährdet war, somit konnten die Einsatzkräfte nur von außen löschen. Um besser an die Glutnester zu heranzukommen wurden die Wände der Halle mit Hilfe eines Baggers geöffnet. Gegen 13 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und es konnten die



Nachlöscharbeiten beginnen. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Ein Bewohner wurde ins Krankenhaus gebracht.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Bredenbek, Feuerwehr Achterwehr, Feuerwehr Stampe, Feuerwehr Krummisch, Feuerwehr Felde, Feuerwehr Westensee, Feuerwehr Bovenau, Feuerwehr Brux, Feuerwehr Wrohe, Feuerwehr Haßmoor, Feuerwehr Rendsburg, Feuerwehr Schacht-Audorf, Feuerwehr Quarnbek, Technische Einsatzleitung, Löschzug-Gefahrgut, Amtswehrführer, Stv. Kreiswehrführer, Feuerwehr Technische Zentrale, Rettungsdienst, DRK, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) und Kreispressewart
Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Großfeuer in Rendsburg – mehr als 100 Einsatzkräfte löschten das Feuer

Rendsburg - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 06.05.2024, 09:12 Uhr Feuer Standard (FEU 00), 09:20 Uhr Feuer Größer als Standard mit Menschenleben in Gefahr (FEU G Y) und im späteren Einsatzverlauf Einsatzstichwort Anpassung auf FEU 2 und FEU 3

Am Montagmorgen gegen 09:12 Uhr (06.05.2024) ist aus bisher unbekannter Ursache ein



Feuer in der Kieler Straße in Rendsburg ausgebrochen. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte standen die Garagen im hinteren Bereich in Vollbrand. Ein Übergreifen auf die Werkstatt und den Wohnbereich konnte nicht verhindert werden. Im Wohnhaus befanden sich 12 Personen, diese hatten das Gebäude bereits selbstständig verlassen, ein Bewohner musste mit

Verdacht auf Rauchgasinhalation ins Krankenhaus Rendsburg gebracht werden. Die Bewohner wurden von der Stadt Rendsburg in einem Hotel untergebracht. Aufgrund der Größe des Feuers, wurden die Einsatzkräfte aus Schacht-Audorf und Büdelsdorf nachgefordert. Durch einen massiven Löschangriff konnten die Feuerwehrleute das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Die Brandbekämpfung wurde von allen Seiten durchgeführt, so konnte ein weiteres Ausbreiten verhindert werden. Während der Löscharbeiten kam es zu mehreren Explosionen im Bereich der



Garagen und Werkstatt. Die Rauchsäule war mehrere Kilometer weit zu sehen, der Löschzug Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde wurde zur Schadstoff Messung alarmiert und unterstützte mit Atemschutzgeräteträgern bei der Brandbekämpfung. Die Anwohner wurden über die Warn-App gebeten, Fenster und Türen zu schließen, sowie Lüftungs- und Klimaanlage abzuschalten. Weiterhin wurden die Anwohner gebeten sich nicht in unmittelbarer Nähe zum Einsatzort aufzuhalten und die Einsatzkräfte nicht zu behindern. Die Eisenbahnhochbrücke musste wegen der starken Rauchentwicklung für den Bahnverkehr komplett gesperrt werden. Durch die extrem hohen Temperaturen sind im Bahnbereich Holzbohlen in Brand geraten. Zur Absicherung für den Raum Rendsburg und Büdelsdorf wurden die Feuerwehren Fockbek und Nortorf nach Rendsburg alarmiert. Die Kieler Straße in Rendsburg war im Bereich des Einsatzes durch die Polizei gesperrt worden. Verpflegt wurden die Einsatzkräfte vom DRK Rendsburg. Für die rund 100 Einsatzkräfte war der Einsatz gegen 16:00 Uhr zu Ende. Die Einsatzstelle wurde anschließend der Kriminalpolizei übergeben, diese wird die Ermittlungen aufnehmen und hat den Brandort beschlagnahmt. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Rendsburg, Feuerwehr Schacht-Audorf, Feuerwehr Büdelsdorf, Feuerwehr Fockbek, Feuerwehr Nortorf, Löschzug-Gefahrgut, Polizei, Rettungsdienst, Kreiswehrführer, Feuerwehr Technische Zentrale, DRK Rendsburg, Notfallmanager Deutsche Bahn, WSA, Bundespolizei und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECKV

Flugzeugabsturz in Schachtholm

Schachtholm - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 27.06.2024, 20:02 Uhr Technische Hilfeleistung Größer als Standard mit Menschenleben in Gefahr (TH G FLUG Y)

Am Donnerstagabend gegen 20.02 Uhr ist eine Cessna Columbia 400 (einmotoriges Flugzeug) beim Landeanflug aus bisher unbekannter Ursache von der Landebahn abgekommen. Dabei



ist das Vorderrad abgebrochen und das Flugzeug hat sich überschlagen. Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Pilot bereits aus seinem Flugzeug befreit. Der Pilot wurde vom Rettungsdienst und der Besatzung vom in Schachtholm Stationierten Rettungshubschrauber Christoph-42 versorgt. Der Pilot wurde mit dem Rettungswagen in die Rendsburger Klinik verbracht. Die Feuerwehren

Hamweddel und Rendsburg sicherten die Unfallstelle ab, anschließend konnte die

Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. Zum Unfallereignis und Schadensursache kann aktuell keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Hamweddel, Feuerwehr Rendsburg, Amtwehrführer Amt Jevenstedt, Rettungsdienst, Christoph 42 (Rettungshubschrauber) und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Scheune mit 2200 Küken brennt ab – 100 Feuerwehrleute im Einsatz

Neuwittenbek - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 28.06.2024, 12:32 Uhr Feuer Größer als Standard (FEU G) später im Einsatzverlauf wurde das Stichwort auf FEU 3 angepasst.

Am Freitagmittag ist aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer in einer Scheune ausgebrochen. Auf den Geflügelbetrieb stand beim Eintreffen der Feuerwehr eine 30x15 Meter große Scheune in Vollbrand. Für die rund 2200 Küken die sich im Gebäude befanden kam



jede Hilfe zu spät. Den rund 100 Einsatzkräften gelang es das Feuer schnell unter Kontrolle zu bringen. Somit konnten sie ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindern. Im Einsatzverlauf wurden die Einsatzstichwörter bis auf FEU 3 erhöht, dieses war notwendig um ausreichend Einsatzkräfte an die

Einsatzstelle zu bekommen. Mit Hilfe eines Baggers wurden die Giebelseiten eingerissen um an die Glutnester zu kommen. Die Nachlöscharbeiten werden sich noch bis in den frühen Abend ziehen. Die Einsatzstelle wird anschließend der Kriminalpolizei übergeben, diese wird die Ermittlungen aufnehmen und den Brandort beschlagnahmen. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Tüttendorf, Feuerwehr Neuwittenbek, Feuerwehr Schinkel, Feuerwehr Felm, Feuerwehr Rathmannsdorf-Felmerholz, Feuerwehr Blickstedt, Löschzug-Gefahrgut Kreis Rendsburg-Eckernförde, stv. Kreiswehrführer, Amtwehrführung Amt Dänischer Wohld, Rettungsdienst, Polizei, Kripo und Kreispressewart

Text Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK / Foto FF Gettorf

Borgdorf-Seedorf Reetdachhaus niedergebrannt



Borgdorf-Seedorf: Am 20.06.2024 um 02.12 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand im Ortsteil Springwedel gerufen. Bereits beim Eintreffen der Retter stand das Dach des reetgedeckten Hauses vollständig in Flammen. Die Bewohner des Hauses, eine vierköpfige Familie, hatte das Haus noch rechtzeitig verlassen können. Angesichts des ausgedehnten Brandes

wurde die Alarmierungsstufe auf FEU2 erhöht. Rund 80 Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehren aus Borgdorf-Seedorf, Nortorf, Dätgen und Langwedel bekämpften den Brand, konnten aber nicht verhindern, daß das Haus bis auf die Grundmauern niederbrannte. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Über die Höhe des entstandenen Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse.

Text und Foto: Carsten Rehder

Großfeuer auf der Werft in Schacht-Audorf – 420 Einsatzkräfte im Einsatz

Schacht-Audorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 02.07.2024, 09:20 Uhr Feuer Größer als Standard mit Menschenleben in Gefahr (FEU G Y) später im Einsatzverlauf wurde das Stichwort bis FEU 7 angepasst.



Am Dienstagvormittag (02.07.2024) wurden die Feuerwehren Schacht-Audorf, Schülldorf und Osterrönfeld mit dem Einsatzstichwort FEU G Y nach Schacht-Audorf alarmiert. Bei der dortigen Lürssen-Kröger Werft wurde ein Feuer in einer Schiffbauhalle (110x40m) gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war eine leichte Rauchentwicklung wahrnehmbar, es wurde sofort ein Innenangriff gestartet.

Zusätzlich wurde mit dem Sicherheitspersonal der Werft die Evakuierung der betroffenen Halle veranlasst. Aufgrund der dort gemeldeten Mitarbeiter wurde das Einsatzstichwort auf eine Rettungsdienstliche Eskalationsstufe R10 angepasst. Daraus resultierte ein Großaufgebot vom Rettungsdienst sowie zwei Rettungshubschraubern (Christoph 12 Eutin und Christoph 42 Schachtholm). Kurze Zeit später nahm die Rauchentwicklung und die Thermik enorm zu,

dieses hatte zur Folge, dass kein Innenangriff mehr stattfinden konnte, da bereits Teile der Außenverkleidung der Halle herabstürzten und dieses eine Gefahr für die Einsatzkräfte darstellte. Daraufhin wurden weitere Feuerwehren alarmiert um einen Löscheinsatz von außen zu fahren. Ein im Nord-Ostsee-Kanal befindlicher Schlepper bot seine Hilfe an, diese wurde dankend angenommen. Durch die riesige Rauchentwicklung wurde das gesamte Werftpersonal evakuiert sowie eine Mowas Gefahrenmeldung mit der Bitte: *Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie Lüftungs- und Klimaanlage abzuschalten. Es kann in weiterer Entfernung zu Geruchsbelästigungen kommen*, wurde herausgegeben. Bewohner der angrenzenden Straße wurden evakuiert, dieses wurde durch die Polizei und Ordnungsamt durchgeführt. Auf dem Werftgelände konnte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Hallen und Gebäude durch den enormen Löschangriff verhindert werden. Bereits frühzeitig hat man sich in der Einsatzleitung dazu entschieden, ein Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) von der Berufsfeuerwehr Hamburg anzufordern. Ebenfalls wurden das Cobra Löschesystem der Berufsfeuerwehren Lübeck und Kiel angefordert sowie ein Großventilator der Werkfeuerwehr ThyssenKrupp Kiel. Den Einsatzkräften gelang es, das Hallentor zu öffnen, damit der Brandrauch besser abziehen konnte und den Einsatzkräften einen besseren Einblick



möglich war. Um für spätere eventuelle einsatztaktische Maßnahmen gerüstet zu sein, wurde die Bundeswehrfeuerwehr aus Hohn angefordert, diese musste im Einsatzverlauf aber mehr tätig werden. Gegen 19 Uhr konnten die Evakuierten Bewohner wieder zurück in Ihre Wohnungen. Zwischenzeitlich konnten man einiges an Material wieder zusammenpacken um

anschließend die ersten Kräfte aus dem Einsatz zu entlassen. Gegen 23.30 Uhr wurden weitere Kräfte zur Auslösung des noch anwesenden Personals zur Einsatzstelle alarmiert. In der Nacht hat man sich entschlossen mit einem Sonderlöschmittel einen Schaumeinsatz zu starten, dieser brachte in den frühen Morgenstunden den erhofften Erfolg. So gelang es den Einsatzkräften die Glutnester zu ersticken und einen kühlenden Effekt zu schaffen. Um 6 Uhr gab es dann ein letztes Mal einen Personalwechsel, hier wurden die nächtlichen Einsatzkräfte ausgelöst. Am Mittwochmorgen gegen 10:15 Uhr (03.07.2024) wurde dann „Feuer aus“ gemeldet, die Einsatzstelle wurde dann der Werft übergeben. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann keine Auskunft erteilt werden. Eine Person wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht, hierbei handelte es sich um einen Mitarbeiter der Werft. Weitere Verletzte gab es nicht an der Einsatzstelle.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Schacht-Audorf, Feuerwehr Schülldorf, Feuerwehr Osterrönfeld, Amtswehrführung Amt Eiderkanal, ORGL, LNA, Rettungshubschrauber Christoph 42 und Christoph 12, Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Technische Einsatzleitung, Feuerwehr Rendsburg, Feuerwehr Rade, Feuerwehr Ostenfeld, Feuerwehr Haßmoor, Feuerwehr Westerrönfeld, Feuerwehr Jevenstedt, Feuerwehr Flintbek, Johanniter RD, DRK Bereitschaft RD, Werkfeuerwehr Thyssen Krupp, Berufsfeuerwehren Hamburg, Lübeck und Kiel, Bundeswehrfeuerwehr Hohn, Technische Hilfswerk, Feuerwehr Bovenau, Feuerwehr Ehlersdorf, Feuerwehr Fockbek, Feuerwehr Büdelsdorf, Feuerwehr Nortorf, Feuerwehr Technische Zentrale, Rettungsdienst, Polizei, Kripo Stv. Kreiswehrführer und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Feuerwehr rettet 3 Katzen nach Zimmerbrand in Schacht-Audorf

Schacht-Audorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 08.09.2024, 19:31 Uhr Feuer Standard mit Menschenleben in Gefahr (FEU 00 Y).

Am Sonntagabend gegen 19:32 Uhr (08.09.2024) ist aus bisher unbekannter Ursache ein



Feuer in einem Mehrfamilienhaus ausgebrochen. Laut Meldung der Leitstelle war nicht sicher, ob sich noch eine Person in der Brandwohnung befindet. Nach wenigen Minuten (19:36 Uhr) war das erste Löschfahrzeug eingetroffen, es drang bereits dichter Qualm aus der betroffenen Wohnung. Vorort stellte sich dann heraus, dass alle Bewohner das Gebäude verlassen hatten. Lediglich drei Katzen wurden

noch als vermisst gemeldet, diese konnten im weiteren Einsatzverlauf gerettet werden und wurden an die Eigentümerin übergeben. Die Feuerwehrleute konnten das Feuer schnell löschen und führten anschließend noch Nachlöscharbeiten durch. Alle anderen Wohnungen wurden von der Feuerwehr kontrolliert und belüftet. Das Notarztteam aus Kiel und die Rettungswagen-Besatzungen aus



Rendsburg und Felde haben vier Personen gesichtet, ein Transport in die Klinik war nicht erforderlich. Die Brandwohnung war nicht mehr bewohnbar, die Bewohnerin kommt anderweitig unter. Alle anderen Bewohner konnten in Ihre Wohnungen zurückkehren. Die Feuerwehr Schacht-Audorf war mit 40 Einsatzkräften im Einsatz und konnte diesen um 21:39 Uhr beenden. Die Kriminalpolizei wird die Brandermittlungen aufnehmen.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Schacht-Audorf, Rettungsdienst, Polizei, PSNV-B, KDD Kiel und Kreispressewart

Fotos: Feuerwehr Schacht-Audorf

Großeinsatz an der B203 Goosefeld

Goosefeld - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 13.08.2024, 13:32 Uhr Feuer Standard (FEU 00), 13:43 Uhr Feuer Größer als Standard mit Menschenleben in Gefahr (FEU G) und im späteren Einsatzverlauf Einsatzstichwort Anpassung auf FEU 2



Am Dienstagmittag brannte zunächst ein PKW aus bisher unbekannter Ursache in Goosefeld. Der Porsche stand beim Eintreffen der Feuerwehren bereits in Vollbrand und die Flammen hatten auf das angrenzende Reetdachhaus übergegriffen. Die Anwohner waren beim Eintreffen der Feuerwehr bereits aus dem Haus. Da

die Flammen sehr schnell auf das Reetdachhaus übergriffen, stand das Reetdachhaus kurze Zeit später in Vollbrand. Weitere Einsatzkräfte wurden sofort nachalarmiert. Die Feuerwehren mussten über mehrere hundert Meter Schläuche verlegen um ausreichend Wasser an die Einsatzstelle zu bekommen. Durch einen massiven Löscheinsatz konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Ein Innenangriff war nicht mehr möglich, da sich bereits Teile der Dachkonstruktion gelöst hatten. Die sommerliche Temperatur um die 30 Grad Celsius waren für die Einsatzkräfte eine zusätzliche Belastung. Es musste vermehrt darauf geachtet werden, dass die Einsatzkräfte ausreichend



Flüssigkeit zu sich nehmen. Das THW unterstützt die Nachlöscharbeiten, die sich noch bis in die späten Abendstunden ziehen werden. Insgesamt waren rund 80 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Die Bundesstraße 203 wurde im Bereich des Einsatzortes komplett gesperrt und der Verkehr wurde durch die Polizei umgeleitet. Die Einsatzstelle wurde anschließend der Kriminalpolizei übergeben, diese wird die Ermittlungen aufnehmen und hat den Brandort beschlagnahmt. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Goosefeld, Feuerwehr Eckernförde, Feuerwehr Groß Wittensee, Feuerwehr Osterby, Feuerwehr Kochendorf, Feuerwehr Altenhof-Aschau Technisches Hilfswerk Eckernförde, Kreiswehrlführer, Amtswehrlführung Amt Schlei Ostsee, Polizei, Kripo, Rettungsdienst, Feuerwehrtechnische Zentrale und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Großeinsatz in Ellerdorf – Tiere gerettet

Ellerdorf - Am Mittwoch (11.09.2024) gegen 05.45 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Ellerdorf bei Nortorf gerufen. Hier stand in der Nortorfer Straße ein Stall im Vollbrand, schnell wurde die Alarmierungsstufe auf FEU 3 erhöht. Mehr als hundert Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehren aus Ellerdorf, Nortorf, Brammer und Bargstedt unterstützt von Kräften der Technischen Einsatzleitung und des



Löschzugs Gefahrgut aus Rendsburg waren im Einsatz. Durch das schnelle und beherzte Eingreifen eines Mitarbeiters, der auch in der freiwilligen Feuerwehr aktiv ist, konnten 15 Tiere aus dem Stall in Sicherheit gebracht werden. Zunächst war befürchtet worden, dass 20 Tiere in den Flammen umgekommen seien.

Aus dem Einsatzgeschehen

Als es möglich wurde, die Brandstelle zu betreten, wurde am Mittag festgestellt, dass "nur" zwei Kälber und zwei Katzenbabies verendet sind. Es gelang der Feuerwehr ein Übergreifen der Flammen auf einen großen Stall zu verhindern. Der direkt an ein Wohngebäude grenzende Stall, sowie das Haus brannten nieder. Menschen kamen bei dem Feuer nicht zu Schaden. Über die Ursache des Brandes und die Höhe des Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Text und Fotos. Carsten Rehder



**Kreisfeuerwehrverband
Rendsburg-Eckernförde**



Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes

Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg
P.-H.-Eggers-Straße 22-24
Beim 2. Eingang im 1. OG befindet sich die Geschäftsstelle

Öffnungszeiten

Montag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	7:30 Uhr – 13:00 Uhr	

In Urlaubs- und Krankheitszeiten sind Abweichungen möglich.

*Sollten Sie während der Öffnungszeiten ausnahmsweise niemanden erreichen, sprechen Sie bitte Ihre Nachricht unter **04331 – 28581** auf den Anrufbeantworter.*

Wir rufen schnellsten zurück.

Kreisbereitschaftsführungsteam zum 1. Januar 2024 ernannt

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes



wurde das neue Kreisbereitschaftsteam mit Wirkung zum 01.01.2024 und einer Dauer von sechs Jahren durch Kjell Schröder (für die Kreisverwaltung RD-ECK) ernannt. Meint Behrmann (Wehrführer Feuerwehr Eckernförde) tritt die direkte Nachfolge von Uwe Wichert (Feuerwehr Damp) zum 1. Januar 2024 an, unterstützt wird Behrmann von den Oliver Schodt (Wehrführer

Feuerwehr Felde) und Stefan Siewe (stv. Amtwehführer Amt Hüttener Berge) die jeweils als Stellvertreter fungieren. Behrmann betonte: „das wird keine One-Man-Show werden“, es wird im Team gearbeitet und auch alles im Team besprochen.



Als Dank für sein langjähriges Engagement bekam Uwe Wichert einen Präsentkorb durch die Kreisverwaltung überreicht, die offizielle Verabschiedung wird es dann zur Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes geben. Oliver Schodt wurde nach seiner Ernennung vom Kreiswehführer Mathias Schütte zum Hauptbrandmeister *** (3 Sterne) befördert.

Die Kreiswehführung Mathias Schütte und Dirk Hagenah gratulierten den neu Ernannten und bedankten sich bei Uwe Wichert für seine bisher geleistete Arbeit im Katastrophenschutz und Feuerwehrwesen.

132. Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Kreis Rendsburg-Eckernförde



Am Freitag, 16. Februar 2024 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde in der Halle der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein statt.

Kreisbrandmeister Mathias Schütte begrüßte über 300 Gäste und Mitglieder zu den Klängen des Musikzuges Felm.

Unter den Gästen befanden sich u.a.:

Kreispräsidentin Sabine Mues

MdL Rixa Kleinschmidt, CDU

MDL Dr. Kai Dolgner, SPD

Vorsitzender des Gemeindetages RD-ECK Gunnar Bock

HFUK Christian Heinz (stellv. Geschäftsführer)

Polizeidirektion NMS Alexander Mumm ltd. PD

Kreis RD-ECK Hauptausschuss Hans Hinrich Neve, CDU

und Stellv. Vorsitzender LFV KBM Jörg Nero



Nach Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Totenehrung durch den Landesfeuerwehrpastor Dr. Frank Conrads, erfolgten die Grußworte der Gäste:

Die Kreispräsidentin des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Sabine Mues, begrüßte alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden

sowie alle weiteren Gäste. In ihrer Rede betonte Sabine Mues die Wichtigkeit der neu erbauten Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Rendsburg. Sie berichtete über die Tätigkeiten, personelle Veränderungen sowie über die zukünftigen Pläne der FTZ. Weiter gab sie bekannt,

dass es ein Helferfest für die Kameradinnen und Kameraden geben soll, die bei der Flutkatastrophe 2023 an der Ostsee tatkräftig geholfen haben. Dieses wird im Frühjahr 2024 stattfinden.

Frau Rixa Kleinschmit (CDU-Kreistagsfraktion des Kreistages Rendsburg-Eckernförde) bedankte sich ausdrücklich bei allen anwesenden Ehrenämtern für deren alltäglichen Einsatz. Sie forderte die Kameradinnen und Kameraden auf, bei Problemen die Politik direkt anzusprechen und Hilfe einzufordern.

Herr Gunnar Bock (Vorsitzender Gemeindegtag des Kreises Rendsburg-Eckernförde) berichtete über die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis und den Gemeinden und bedankte sich ebenfalls ausdrücklich für die geleistete Arbeit im Jahr 2023.

Herr Jörg Nero (stellvertretender Vorsitzender Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein) sprach über das Thema „Demonstrationen“ und betonte, dass die Feuerwehren neutral sind und zukünftig auch bleiben werden. Weiter warb er für die Wahl des zukünftigen Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, am 27. April 2024. U.a. wird Mathias Schütte für dieses Amt kandidieren. Der „112-Tag“ aus 2023 kam sehr erfolgreich der Bevölkerung an.

Mayk Tessin (Kreisbrandmeister des Landkreises Rostock) begrüßte alle Anwesenden herzlich und bedankte sich für die Einladung.

Alexander Mumm (Leitung Polizeidirektion Neumünster) begrüßte ebenfalls herzlich alle Anwesenden und lobte die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Hilfskräften.

Kreisbrandmeister Schütte erläuterte anschließend das Jahr 2023 in seinem Jahresbericht. 4.720 Einsätze wurden verbucht; davon 51 Großbrände (im Jahr 2022 waren es 30) und 66 Mittelbrände (im Jahr 2022 waren es 48) sowie 2.360 TH-Einsätze (2022: 2.374 Einsätze). Herauszuheben ist der Fluteinsatz aus Oktober 2023. Alle weiteren Zahlen, Daten und Fakten sind aus dem Jahresbericht 2023 zu entnehmen. M. Schütte bedankte sich ausdrücklich bei den Kreisausbildern. Für die Atemschutzausbildung soll zukünftig der BÜC (Brandübungscontainer) mit aufgenommen werden. Weiter berichtete er über die Bausituationen und Regularien zum Bau von Feuerwehrhäusern. Hier gibt es vermehrt Schwierigkeiten, die aber mit den verantwortlichen Stellen besprochen werden sollen. Kreisbrandmeister M. Schütte kritisierte das Verhalten der regionalen Presse. Diese erscheint zur Berichterstattung über Veranstaltungen nur noch sporadisch.

Weiter bedankte er sich herzlich für den außerordentlichen Einsatz von Uwe Wichert (ehem. Kreisbereitschaftsführer Katastrophenschutz). Dieses Amt hat dieses Jahr Meint Behrmann aus Eckernförde übernommen.

Aus dem Kreisfeuerwehrverband

Es folgte der Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehrwartin, Frau Julia Schrandt. Sie berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehren des Kreises und gab einen Ausblick in die Zukunft.

Es folgte die Erläuterung zur Jahresrechnung 2023 sowie der Bericht der Kassenprüfer. Die Zahlen hierzu sind auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes einsehbar.

Gewählt wurden an diesem Abend:



Volker Ohm für das Amt des Beisitzers für die Betreuungsgebiete Amt Mittelholstein und Gemeinde Wasbek.

Stephan Koch für das Amt des Beisitzers für die Betreuungsgebiete Amt Schlei-Ostsee.

Geehrt wurden an diesem Abend:

Thorsten Kühl, Wehrführer FF Embühren (Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber)

Andreas Beckmann, Amtwehrrührer Amt Jevenstedt (Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber)

Mayk Tessin, Kreisbrandmeister Landkreis Rostock (Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-



Ehrenkreuz in Silber) für länderübergreifende Beziehungen

Ernst Jensen, Amtwehrrührer Hohner Harde (Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold)

Torsten Heinz, Wehrführer Westerrönfeld (Deutsches

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber)



Uwe Wichert (Ehrenmitgliedschaft Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde mit heiligem Florian aus Holz).

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 14. Februar 2025 statt.

Text: Ingo Hüttmann KFV RD-ECK

Fotos: Daniel Passig KFV RD-ECK

Löschzug Gefahrgut unter neuer Leitung – Lars Wichmann verabschiedet sich

Lars Wichmann eröffnete am Freitag (01.03.2024) seine letzte Jahreshauptversammlung des Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde. 53 Kameradinnen und Kameraden



konnte er begrüßen, darunter auch Gäste aus der Politik, Kreistagspräsidentin Sabine Mues, der Kreisverwaltung sowie ehemalige Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Die benachbarten Feuerwehren und die Löschzug-Gefahrgutzüge aus Steinburg und Plön sind der

Einladung ebenfalls gefolgt. Vom Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde sind Mathias Schütte und Dirk Hagenah sowie Ehrenmitglied Fritz Kruse erschienen und von der Partner-Feuerwehr Krakow Am See (Mecklenburg-Vorpommern) war Remo Schmecht angereist.

Sabine Mues richtet Ihre Grußworte an die Kameraden des Löschzug-Gefahrgut und dankt für den ehrenamtlichen Einsatz. Weiterhin überbringt sie die besten Grüße vom Landrat Dr. Rolf

Oliver Schwemer und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Frau Mues bedankte sich für die Arbeit bei Lars Wichmann mit einem besonderen Präsent des Kreises.

Kreiswehrlführer Schütte: "Ihr seid da wo andere nicht weiter kommen - im Bereich der ABC Gefahren", der Löschzug-Gefahrgut ist die Spezialeinheit in Sachen Gefahrgut. Den Kameradinnen und Kameraden spricht Schütte einen riesigen Dank aus für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, "kommt alle immer Heil und Gesund von den Einsätzen nach Hause".

Remo Schmecht bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Grüße der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Krakow am See. Durch Corona ist der Kontakt etwas eingeschränkt gewesen, eine gemeinsame Bootsausbildung konnte im Oktober 2023 wegen dem Katastrophenalarm nicht stattfinden, dieses soll 2024 nachgeholt werden. Lars Wichmann wurde von der Stadt Rostock mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Gold für die Jahrelange gute Zusammenarbeit geehrt.



Lars Wichmann geht in seinem letzten Bericht auf die bisher 12 Jahre Leiter LZ-G ein, es waren Höhen und Tiefen und bei Meinungsverschiedenheiten hat man sich immer zum Wohle des Löschzug-Gefahrgut geeinigt. Der LZ-G hatte im letzten Jahr knapp 80 Mitglieder, Ziel war es die Sollstärke von 96 Mitgliedern zu bekommen, dieses hat nicht ganz geklappt, aber es wird nicht aufgegeben. Ein Highlight war im letzten Jahr die Eröffnung des Feuerwehrzentrums mit dem Tag der offenen Tür. Der Löschzug-Gefahrgut musste im Jahr 2023 80-mal zum Alarm Ausrücken und kam so auf eine gesamte Einsatzdauer von 3626 Stunden. Weiterhin sind ein TLF 3000, ein Teleskoplader und ein Abrollbehälter Sonderlöschmittel in Beschaffung. Zum Schluss bedankt sich Lars Wichmann bei seinen Kameraden, die ihn 12 Jahre lang das Vertrauen gegeben haben.

Bei den Wahlen wurde Jörg Damm als neuer Leiter des LZ-G gewählt, Olaf Bielfeld wurde zum stv. Leiter des LZ-G gewählt und Ties Petersen wurde zum Zugführer des 2. Zuges von der Versammlung gewählt.

Lucas Johannsen wurde zum Gruppenführer 1. Gruppe und Björn Reimers Gruppenführer 2. Gruppe gewählt.

In seinem Schlusswort dankt Lars Wichmann dem Verband für die stets gute Zusammenarbeit, der Kreisverwaltung für die Unterstützung und seinen Ausbildern auf Kreisebene. Viel wurde erlebt berichtet Wichmann und erzählte vom G8 Gipfel wo der LZ-G Rendsburg unterstützt hat, die damalige Taucher-Gruppe und die verschiedenen Fachgruppen innerhalb des LZG, es wurde viel bewegt und erlebt. "Kreativ den LZ-G gemeinsam zu gestalten ist gelungen, jetzt gebe ich die Aufgabe an Jörg weiter", so Wichmann und beendet die Jahreshauptversammlung.

Ehrungen:

10 Jahre LZ-G

Chris Karstens
Thorsten Kahl
Alexander Jahnke
Olaf Bielfeldt

20 Jahre LZ-G

Sönke Eggers
Stefan Rathjen



Fluthelfermedaille des Landes Rheinland-Pfalz wurden durch die Kreiswehführung an Sönke Eggers, Lars Wichmann, Jörg Damm, Ties Petersen, Lukas Rathjen und Jan-Philipp Hingst verliehen.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreisfeuerwehrverband RD-ECK

Hans Lohmeyer wurde auf der Jahreshauptversammlung der Ehrenmitgliedervereinigung im Amt bestätigt



Zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch (20.03.2024) begrüßte Hans Lohmeyer den Kreiswehrführer Mathias Schütte sowie dessen Stellvertreter Dirk Hagenah und die 77 anwesenden Kameraden der Ehrenmitgliedervereinigung für ehemalige Ehrenbeamte des Kreisfeuerwehrverbandes

Rendsburg-Eckernförde.

Mathias gab einen kleinen Rückblick, der Verband verzeichnete 4720 Einsätze im Jahr 2023, davon waren u.a. 51 Großfeuer und 46 Mittelbrände. Im Oktober wurde der Katastrophenalarm des Kreises ausgelöst, in Damp, Schönhagen/Höxmark sind die Deiche gebrochen und in Eckernförde war die Innenstadt betroffen. Unterstützende Hilfe kam aus dem Kreis Nordfriesland und Dithmarschen. „Der Kreis war dabei gut aufgestellt, sei es Vorort oder im Stab“, so Schütte. In den Nachbesprechungen hat man sich dann dazu entschieden eine Sandsackfüllmaschine und einen Teleskoplader anzuschaffen. Der Kreisfeuerwehrverband hat einen aktuellen Mitgliederbestand von 6958 Aktive Mitglieder und 1064 Jugendliche in den Jugendfeuerwehren.

Hans Berichtete das alle Veranstaltungen im vergangenen Jahr durchgeführt werden konnten, darunter waren drei Vorstandssitzungen, die Jahreshauptversammlung, das Grillfest am Jugendfeuerwehrzentrum und die Tagesfahrt nach Lauenburg. Der Mitgliederbestand ist weiterhin konstant, aktuell sind es 132 Mitglieder, Zugänge konnten drei verzeichnet werden und bei den Abgängen fünf (zwei Austritte und drei Verstorben). Im Mai geht es für 3 Tage in den Spessart, mit halt in Fulda beim Deutschen Feuerwehrmuseum, hier gibt es noch wenige frei Plätze. Auch 2024 wird es wieder ein Grünkohl Essen geben, dieses wird am 13.11.2024 um 18.00 Uhr in Nortorf (Holsteinisches Haus) stattfinden. Auch die Besichtigung des neuen Kreisfeuerwehrzentrums wird geplant. Für die Tagesfahrt 2025 gibt es noch kein Ziel bekannt, Vorschläge dürfen gerne eingereicht werden. Hans Dank dem Kreisfeuerwehrverband für den jährlichen Zuschuss und die nötige Unterstützung.



Bei den Punkt Wahlen stellt sich Hans Lohmeyer als Vorsitzender ein letztes Mal zur Verfügung und wird einstimmig von der Versammlung im Amt bestätigt. Auch Johannes Hannes geht einstimmig in seine nächste Amtsperiode. Detlef Voss hört nach zwei Amtsperioden auf und gibt sein Amt als Schriftführer ab, aus der Versammlung wurde

Hans-Jürgen Petersen aus Aukrug vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Vorstand bedankt sich mit einem Präsentkorb für die geleistete Arbeit bei Detlef Voss.

Zum Schluss bedankt sich Hans bei allen anwesenden für das Erscheinen und wünscht allen einen schönen Abend und gute Gespräche.



Besondere Ehrungen bei der JHV der Feuerwehr Stadt Büdelsdorf

Am Freitag (12.01.2024) begrüßte Wehrführer Thomas Krämer 47 seiner 60 Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung. Neben den Ehrenmitgliedern, der Jugendfeuerwehr und Gästen aus der Politik war auch Bürgermeister Rainer Hinrichs und Bürgervorsteherin Maike Wilken der Einladung gefolgt. Für den Bürgermeister gab es noch ein kleines Geburtstagständchen, denn es war sein Geburtstagsabend den er in den Kreisen der Feuerwehrfamilie sich nicht nehmen hat lassen. Ebenfalls war Kreiswehrlführer Mathias Schütte da und neben den Abordnungen der benachbarten Feuerwehren, waren auch die Autobahnpolizei Neumünster und das Polizeirevier Rendsburg erschienen.

Bei seinem Jahresbericht blickte Thomas Krämer auf eine erfolgreiche Nachwuchswerbung zurück, eine Kameradin und zwei Kameraden konnten neu aufgenommen werden und ein Kamerad wurde zweit Mitglied in Büdelsdorf. Auch die Verwaltungsabteilung konnte Zuwachs verzeichnen und besteht nun aus 11 Kameradinnen. Die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden kam auch nicht zu kurz, es wurden neben den Feuerwehrdiensten zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und auf Kreisebene absolviert. Die Atemschutzgeräteträger konnten sich bei der „Heißausbildung“ im Brandübungscontainer in Preetz weiterbilden und lernen. Einige Dienste wurden mit den Nachbarwehren gemeinsam absolviert, so fanden verschiedene Übungsdienste mit den Feuerwehren Sehestedt, Borgstedt und Bünsdorf statt. Zum Ende des Jahres 2023 fand neben den Adventskaffee für die Ehrenmitglieder auch die traditionelle Weihnachtsfeier mit Bingo statt.

Michael Böhm stv. Wehrführer berichtet in seinem Bericht über die Einsätze im vergangenen Jahr. Die Feuerwehr Büdelsdorf wurde zu 135 Einsätzen alarmiert, davon war ein Großteil die Technische Hilfeleistung mit 62 Einsätzen. Die besonderen Einsätze im Jahre 2023 waren unter anderen am 23. Februar 2023 um 15:04 Uhr ein Großfeuer in Rendsburg, dort brannte eine Tischlerei, auch ein Gefahrguteinsatz in Borgstedt am 10. Juni 2023 um 18:40 Uhr zählt zu den besonderen Einsätzen. Im Bereich Katastrophenschutz wurden die Büdelsdorfer Brandschützer gleich zweimal im Jahr 2023 angefordert, am 13. Juni 2023 war ein Waldbrand in Mielkendorf und am 20. Oktober 2023 war die Ostseesturmflut in Eckernförde das Einsatzgebiet.

Marcel Folkers berichtete für den Bereich Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung das im Jahr 2023 wieder alles wie gewohnt stattfinden konnte. So konnte das Team BA/BE 12 u.a. Schulungsmaßnahmen für Einrichtungen sowie Räumungsübungen an Schulen durchführen.

Aus den Feuerwehren

Die Jugendfeuerwehr konnte einen Riesen Mitgliederschwung verzeichnen, so waren Anfang 2023 noch 26 Jugendliche dabei und über das Jahr hinweg stieg die Anzahl der Mitglieder auf 39 Jugendliche. Die Jugendlichen haben an verschiedenen Aktivitäten sowie dem Kreiszeltlager teilgenommen. Neun Jugendliche konnten die Leistungsspange absolvieren und bei der Sammel Aktion vom Kreisjugendring „Jugend sammelt für Jugend“ wurde der erste Platz erreicht.

Bürgermeister Rainer Hinrichs bedankte sich für die Einladung, aber auch für die Einladungen zu den Veranstaltungen und Diensten wo die Politik immer eingeladen wird. Hinrichs: „es waren zum Glück nur 135 Einsätze, diese stiegen zwar zum Vorjahr, aber die Feuerwehr ist immer zur Stelle“, für dieses ehrenamtliche Engagement bedankte sich Hinrichs im Namen der Stadt.



Zum Schluss hieß es Abschied nehmen vom aktiven Feuerwehrleben für Norbert Münsterberg, er wurde in einer Laudatio von seinem Sohn Björn Münsterberg und seinem Enkelkind Jonas Münsterberg in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Eine besondere Ehrung bekam Rolf Rentzow vom Land Rheinland-Pfalz verliehen, für seinen Einsatz im Katastrophenschutz konnte Kreiswehrführer Mathias Schütte den Kameraden mit der „rheinland-pfälzische Fluthilfemedaille 2021“ auszeichnen.



Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein bekam Wehrführer Thomas Krämer vom Kreiswehrführer Mathias Schütte verliehen, diese Ehrung wurde vom Februar 2023 nachgeholt.

Bei den Ehrungen wurden folgende Mitglieder geehrt:

10 Jahre: Lisa Marie Christen, Jan Lucht

20 Jahre: Jan-Philipp Hingst, Jan-Erik Krämer



30 Jahre: Lars Kruse, Gesa Wardin

60 Jahre: Johannes Hansen

70 Jahre: Karl-Heinz Hagge

Befördert wurden folgende Mitglieder:

Christian Stöcken wurde neu in die Wehraufgenommen und zum Feuerwehrmann befördert.

Lars Schaedla, Jeri Skoruppa und Niclas Lüttich sind aus der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr übergetreten, auch Sie wurden zum Feuerwehrmann befördert.

Hauptfeuerwehrmann** Jan Lucht

Hauptfeuerwehrmann*** Marvin Matthiesen

Löschmeister Tristan Schlossbauer

Text und Fotos: Daniel Passig Kreisfeuerwehrverband

[JHV der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwestedt](#)

Am Freitag, 26.01.2024, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwestedt im Veranstaltungszentrum Forum in Hohenwestedt statt.

Unter den Klängen des Feuerwehrmusikzuges Hohenwestedt begrüßte Gemeindeführer Thorsten Müller 58 aktive Kameraden und Kameradinnen sowie Ehrenmitglieder und Vertreter aus Politik sowie den Revierleiter des Polizeirevieres Mittelholstein, Torsten Ramm.

Aus den Feuerwehren

Die Feuerwehr Hohenwestedt war im Jahr 2023 mit 73 aktiven Kameradinnen und Kameraden, die Jugendabteilung insgesamt mit 28 Mädchen und Jungen, die Ehrenabteilung mit 25 Kameraden, besetzt.

124 Einsätze wurden im Jahr 2023 professionell abgearbeitet, u.a. der 3-tägige Einsatz im Hochwassergebiet an der Ostsee und ein Waldbrandeinsatz in Mielkendorf.

Der Bürgermeister der Gemeinde Hohenwestedt, Jan Butenschön, sowie der Bürgervorsteher Carsten Wiele bedankten sich für das außerordentliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden. Sie betonten, dass die Feuerwehr auch in Zukunft einen sehr hohen Stellenwert in Hohenwestedt besitzen wird. Dies soll sichergestellt und erreicht werden durch ein hohes Ausbildungsniveau sowie moderne Ausrüstung.



Befördert wurden an diesem Abend Tjarde Burkhardt zum Oberfeuerwehrmann und Thore Witthinrich zum Oberlöschmeister; geehrt für 10 Jahre Mitgliedschaft Henrik Brügggen und Lars Piwek für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Drei neue Kameradinnen und Kameraden wurden in die Feuerwehr aufgenommen.

Zum neuen Jugendwart wurde Mirco Kinast gewählt und Hauke Binder zum Zugführer.

Text, Foto: Ingo Hüttmann (KFV RD-ECK)

JHV Feuerwehr Holzbunge – Ehrungen für 140 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit und 90-jähriges Jubiläum im Mai 2024

„Herzlich Willkommen bei der Feuerwehr Holzbunge“, so eröffnete Wehrführer Björn Schröder am Freitag (26.01.2024) die Jahreshauptversammlung. Neben den 26 von 36 Aktiven



Kameraden konnte er auch die zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder, sowie Ehrenwehrführer Rudi Bening und Ehrenamtswehrführer Peter Thoms begrüßen. Für die Jugendfeuerwehr waren Thomas Bartels und Jessica Koch der Einladung gefolgt, aber auch die Nachbarfeuerwehren sind in diesem Jahr wieder zahlreich

erschienen. Stefan Siewe war als stv. Amtswehrführer der Einladung gefolgt und für den Kreisfeuerwehrverband konnte Claus-Guntram Henning begrüßt werden. Nicht zu vergessen sind die Gäste der Gemeindevertretung sowie Bürgermeister Ole Bening und Bürgermeister der Gemeinde Neu Duvenstedt Claus Kuhr.

Bürgermeister Ole Bening bedankte sich im Namen der Gemeindevertretung für die Einladung. Das 90-jährige Jubiläum steht in diesem Jahr an, darauf freue man sich. Ein besonderer Dank geht an die Kameradinnen und Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde, dieses zeigt wie wichtig die Feuerwehr ist. Claus Kuhr schließt sich den Worten von Ole Bening an und dankt für den Brandschutz und Hilfeleistung in der Gemeinde Neu Duvenstedt.

Claus Henning begrüßte die Anwesenden Kameradinnen und Kameraden, er überbrachte die besten Grüße der Kreiswehrführung die an den Abend auf anderen Versammlungen sind. Im Bereich Katastrophenschutz konnte berichtet werden, dass der Landrat Dr. Rolf Oliver Schwemer sehr begeistert war von Arbeit der Feuerwehren. Es wurde bereits eine Sandsackfüllmaschine angeschafft und weitere Materialien und Gerätschaften werden folgen. Die Feuerwehrtechnische Zentrale ist im vergangenen Jahr umgezogen und konnte am neuen Standort ihren Betrieb aufnehmen, dieses wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Stefan Siewe richtet im Namen der Amtswehrführung die besten Grüße aus und bedankt sich für die Einladung. Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden die sich in der Amtsausbildung engagieren und auch an die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer.

Die Wehrführung kann auf einen Mitgliederbestand von 107 Mitglieder blicken, diese unterteilen sich in 36 Aktive Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung, 6 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr, 17 Ehrenmitglieder und 48 Fördernde Mitglieder. Weiterhin sei die Tagesverfügbar für das Staffelfahrzeug gewährleistet, nur die Anzahl der Atemschutzgeräteträger in der Tagesverfügbarkeit könnte besser sein. Dieses Thema betrifft aber nicht nur die Wehr Holzbunge, sondern ist bei vielen anderen Wehren auch ein Problem. Die Kameradinnen und Kameraden nahmen auf Amts-, Kreis-, und Landesebene an verschiedenen Lehrgängen teil und konnten sich somit weiterbilden. Auch die einheitliche Einsatzschutzkleidung ist in der finalen Phase, es werden jetzt die letzten Jacken beschafft, sodass 2024 alle einheitlich sind. Die Wehr absolvierte 2023 acht Einsätze, der Einsatzschwerpunkt war dabei die Technische Hilfeleistung (6x Wetterschäden 1x Unterstützung des Rettungsdienstes). Am 1. Dezember 2023 konnte der Feuerwehr Life Support bei der Leitstelle Mitte einsatzbereit gemeldet werden. Nach gut 1,5 Jahren Planung und Ausbildung konnte mit dem angeschafften Equipment die Einsatzbereitschaft hergestellt werden. Im Einsatzfall zu einer gemeldeten Reanimation (im Ausrücke-Bereich) würden die Kameradinnen und Kameraden alarmiert werden. Das Projekt Feuerwehr Life Support ist bereits Schleswig-Holstein weit bekannt, es gibt Anfragen aus ganz Schleswig-Holstein und auch aus Niedersachsen berichtet Björn Schröder.

Im Bereich der Jugendfeuerwehr Am Wittensee konnten die Jugendwarte Thomas Bartels und Jessica Koch wie folgt berichten. Die Jugendfeuerwehr ist in drei Züge aufgeteilt und hat einen Mitgliederstand von aktuell 72 Jugendlichen (25 Mädchen und 57 Jungen). Die Dienste konnten wieder normal stattfinden wie vor der Pandemie. Im Jahr 2023 nahm die Jugendfeuerwehr am Kreiszeltlager in Waabs teil, dieses hat allen Spaß gemacht, nur das Wetter hätte besser sein können. Vier Jugendliche absolvierten den Truppmann Lehrgang erfolgreich. Ein Highlight war der Berufsfeuerwehrtag, hier wurde ein Tag an einer Berufsfeuerwehr nachgestellt und die Jugendlichen konnten diverse Einsätze abarbeiten. Die Jugendfeuerwehr bekam ein neuen MTW und ersetzt den 30 Jahre alten VW Bus.

Im Bereich der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung konnten wieder viele Kinder, Lehrer und Erzieherinnen geschult werden, hier gilt der Dank der Kameradin Kerstin Resech.

Am 09. Februar 1934 wurde die Feuerwehr Holzbunge gegründet und somit steht 2024 das 90. Jubiläum der Wehr an. Voraussichtlich am 4. Mai soll das Jubiläum im Rahmen des eines Amtsfeuerwehrtages stattfinden, hierzu wird sich der Festausschuss und Vorstand noch einige Male treffen. Erste Planungen belaufen sich auf eine gemeinsame Aktivität für alle Wehren des Amtes und am Nachmittag ein Tag der offenen Tür mit den verschiedenen Hilfsorganisationen (Rettungsdienst, THW, Polizei). Fest steht, dass die Gemeinde, wie auch das Amt das Fest finanziell unterstützen wird.

Bei den Wahlen stand der Punkt Kassenprüfer auf der Tagesordnung, die Wehr wählte einstimmig Frank Burmeister und Peter Willutzki.

Wehrführer Björn Schröder bedankt sich in seinem Schlusswort bei der Gemeindevertretung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei den Nachbarwehren für die Unterstützung und ein großer Dank geht an Thomas Krüger der die Räumlichkeiten zur Jahreshauptversammlung zur Verfügung stellt.

Beförderungen:

Oberfeuerwehrmann

Frank Burmeister, Hauke Holst und Sebastian Schöps

Hauptfeuerwehrfrau **

Anna Hensen

Hauptfeuerwehrmann***

Jens Resech

Ehrungen:

10 Jahre

Benjamin Nommsen und Andrej Siebert

20 Jahre

Johannes Bening

50 Jahre

Hans-Detlef Gosch und Klaus Koll

Besondere Ehrung:

Peter Wullutzki wurde stellvertretend von Claus-Guntram Henning im Namen des Landes Rheinland Pfalz mit der „rheinland-pfälzische Fluthilfemedaille 2021“

(Hochwasserkatastrophe im Ahrtal) ausgezeichnet.



Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam

[Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schacht-Audorf – Jörg Schlüter gibt sein Amt als Gerätewart nach 20 Jahren ab.](#)

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete Wehrführer Stefan Stuhr die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schacht-Audorf und begrüßte neben den Kameradinnen und Kameraden, die Abordnung der Jugendfeuerwehr und die Ehrenmitglieder. Als Gäste der diesjährigen Versammlung konnten Bürgermeister Joachim Sievers, Jörg Martens (Amtswehrführer), Thorsten Weber (Kreisfeuerwehrverband), Sina Pohl (Polizei Osterrönfeld) und Jan Rüter von der Amtsverwaltung begrüßt werden. Von der Politik wurden Pierre Schmuck (SPD), Manfred Dresen (SPD Fraktion), Manfred Peters (CDU Fraktion) und Fynn Rohweder (stv. Werkausschussvorsitzender) begrüßt.

Wehrführer Stuhr berichtete, dass das Jahr 2023 ein ganz normales Feuerwehrjahr war und dieses eigentlich doch ganz gut ist, wenn man die ganzen Eindrücke aus der Welt betrachtet. Stuhr hebt hervor: „Auch wenn es mal nicht so läuft wie es laufen soll und die Meinungen auseinander gehen, dann schafft man es am Ende wieder gemeinsam an einen Strick zu ziehen“. Das Highlight des Jahres - und das nicht nur für die Jugendfeuerwehr - war der Berufsfeuerwehrtag. Hier haben viele Kameraden einen 24 Stunden Dienst für die Jugendfeuerwehr organisiert. Zur Freude der Jugendfeuerwehr wird ein neuer MTW angeschafft, dieses ist seitens der Gemeinde schon in Planung. Ein weiterer Beschluss der Gemeinde ist ebenfalls erfolgt, dieses betrifft den zukünftigen An- oder Umbau des Feuerwehrgerätehauses. Zu 52 Einsätze wurde die Feuerwehr Schacht-Audorf im Jahr 2023 gerufen, Schwerpunkt war die Technische Hilfeleistung mit 26 Einsätzen und 13 mal wurden die Brandschützer zum Feuer gerufen. Stuhr bedankt sich bei den Kameraden für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft, in der Statistik schafft es unser LF 20 im Durchschnitt nach 8 Minuten an der Einsatzstelle zu sein. 17 Lehrgänge auf Amts-, Kreis-, und Landesebene wurden neben den 47 Dienstabenden besucht.

Für die Jugendfeuerwehr konnte Jugendwart Antonio Küntzler berichten: Die Jugendfeuerwehr absolvierte 48 Dienstabende im Jahr 2023. Die Jugendfeuerwehr hat einen aktuellen Mitgliederbestand von 35 Jugendlichen. Neben der jährlichen Urlaubsfahrt nach Dänemark hat die Jugendfeuerwehr auch an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, u.a. Jugend sammelt für Jugend, Osterfeuer am Gerätehaus, Aktion Saubere Gemeinde und der Tannenbaumverkauf mit Basar. Ein besonderes Wochenende war der 30. September hier stand der „Berufsfeuerwehrtag“ auf dem Dienstplan, die Jugendlichen erlebten aufregende Momente und spannende Übungen, „dieses wird in Erinnerung bei den Kids bleiben“, so Küntzler.

Im Bereich der Brandschutzerziehung war das Team wieder sehr aktiv, es konnten 93 Teilnehmer, darunter 42 Erwachsene und 51 Kinder. Geschult wurde rund und um das Thema Brandschutz und wie verhalte ich mich im Brandfall.

Der neu gewählte Bürgermeister Joachim Sievers feiert Premiere, er ist erstmalig bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr dabei. Beruflich hat er früher schon mit der Feuerwehr zu tun gehabt und daher ist das Feuerwehrwesen nicht ganz fremd. Im Namen der Gemeinde sowie den Bürgerinnen und Bürgern bedankt Sievers sich bei den Brandschützern

für das ehrenamtliche Engagement. Eines jedoch verspricht Bürgermeister Sievers der
Versammlung: „im Namen der Gemeinde und den Fraktionen wird die Feuerwehr Schacht-
Audorf jederzeit Unterstützung bekommen“.

Vom Kreisfeuerwehrverband richtete Thorsten Weber die besten Grüße des Verbandes und
der Kreiswehrführung aus. Weber berichtet das nun Meint Behrmann (Wehrführer
Eckernförde) nun das Amt des Kreisbereitschaftsführer übernommen hat, dieser löste Uwe
Wichert zum 01. Januar 2024 ab. Thorsten hatte noch eine kleine Überraschung für Zugführer
Andreas Winter mitgebracht, aufgrund der bisher absolvierten Lehrgänge wurde Andreas
Winter zum Oberlöschmeister ** befördert.

Zum stellvertretenden Gruppenführer der 1. Gruppe wurde Raphael Nyame von der
Versammlung gewählt. Jörg Schlüter hört nun nach 20 Jahren Vorstandsarbeit auf und gab
sein Posten an den frisch gewählten neuen Gerätewart Arno Christochowitz ab. Jörg Schlüter



war von 2004 bis 2012 stv. Gerätewart
und ab 2012 Gerätewart in der
Wehr. Frank Warweg wird in die
nächste Amtsperiode als
Brandschutzerzieher gehen, das Amt
des Brandschutzerzieher hat er bereits
seit 2006. Der Festausschuss wird von
Ann-Christin Beitz, Lars Hansen, Finn
Sievers und Michael Bansbach für die
nächsten Jahre unterstützt. Als neuer

Kassenprüfer wurde Dominik Biemann von der Wehr gewählt.

Ehrungen

10-jährige Mitgliedschaft	Dennis Diehl
20-jährige Mitgliedschaft	Lea Behrens
20-jährige Mitgliedschaft	Jannis Martens
20-jährige Mitgliedschaft	Jörg Schlüter
20-jährige Mitgliedschaft	Andreas Winter

30-jährige Mitgliedschaft

Florian Jensen

Beförderungen

Feuerwehrmann/-frau

Jette Jensen

Lars Hansen

Jannik Rohwer

Hauptfeuerwehrmann/-frau ***

Jannis Martens

Oberlöschmeister

Andreas Winter



Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Rendsburg

Wehrführer Martin Schuldt konnte am Freitag (09.02.2024) 69 seiner 93 aktiven Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung in der Feuerwache Rendsburg begrüßen. Die Jugendfeuerwehr war mit einer Abordnung ebenfalls der Einladung gefolgt, die Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Rendsburg ließen es sich ebenfalls nicht nehmen und sind zahlreich erschienen.

Weitere Gäste konnte Martin Schuldt begrüßen: Bürgermeisterin Janet Sönnichsen, Stadtpräsident Thomas Krabbes, vom Fachdienst Ordnung und Verkehr der Stadt Rendsburg Matthias Galow und Alexander Gleser sowie Vertreter der Fraktionen SSW, FDP und Grüne. Vom Kreisfeuerwehrverband wurde Carsten Maaß begrüßt, die Nachbarfeuerwehren aus Eckernförde, Nortorf, Büdelsdorf, Schacht-Audorf, Osterrönfeld und Jevenstedt sowie das Technische Hilfswerk, von der Polizei kam der Revierleiter Matthias Gille.

Bürgermeisterin Janet Sönnichsen bedankte sich für die Einladung, sie ist an diesen Abend noch zu einem weiteren Termin geladen und richtet daher die Grußworte vorgezogen aus. In ihrer Rede betonte sie, dass die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hervorragend ist, sie bekommt über den E-Pager zu jeder Tag- und Nachtzeit die Alarme mit. 461 Alarme gab es 2023. Für das große ehrenamtliche Engagement sprach sie den Dank an die Kameradinnen und Kameraden, sowie deren Familien aus. Verlass sei auch immer auf die anderen Feuerwehren und Hilfeleistungs-Organisationen, die die Feuerwehr Rendsburg unterstützen. 2024 feiert die Stadt Rendsburg ihr 825 jähriges Stadtjubiläum, hierzu gibt es Anfang März das 49. Militärkonzert mit den Militärmusikkorps Kiel, die Besonderheit ist das der Erlös in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Rendsburg geht. Zum Schluss wünscht Sie allen Kameradinnen und Kameraden viel Erfolg für das Jahr 2024 und das sie immer heil und gesund von den Einsätzen nach Hause kommen.

Meint Behrmann richtet die Grüße der anwesenden Gäste Feuerwehren aus und bedankt sich im Namen Aller für die Einladung. Einen besonderen Dank richtet er im Namen der Bürgermeisterin der Stadt Eckernförde Iris Ploog für den Katastrophenschutz Einsatz am 20. und 21. Oktober 2023 aus. Hilfe der Feuerwehren untereinander ist sehr wichtig, das hat der Einsatz gezeigt, dafür auch nochmal ein Dank von Meint Behrmann an die Kameradinnen und Kameraden.

Im Bereich der Jugendfeuerwehr geht wieder ein Jahr voller Ereignisse vorbei, es wurde für die Leistungsspanne trainiert und die Jugendflamme 1 konnte von 6 Jugendlichen absolviert werden. Es standen verschiedene Dienste mit spannenden Themen z.B. Schutzausrüstung und Absicherung einer Einsatzstelle auf dem Dienstplan. Auch die Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz. Für eine Woche ging es ins Sommerzeltlager nach Brandenburg. Beim „RD Macht Mobil Event“ der Stadt nahm die Jugendfeuerwehr ebenfalls teil, hier wurden Wasserspiele angeboten und vielen Kindern und Jugendlichen die Arbeit der Jugendfeuerwehr gezeigt.

Jens Schnittka berichtet über die Einsätze im vergangenen Jahr, wo die Wehr zu 461 Einsätzen alarmiert worden ist. Die Wehr wurde zu 7 Großfeuern gerufen, 3 Mittelfeuer und 108 Kleinf Feuer (hierzu zählen Container, PKW Brände und Entstehungsbrände). 2 böswillige Alarme gab es und 132 Fehllarme. 11 mal wurde der Rüstzug im Rahmen des Hilfeleistungsgebietes bei schweren Verkehrsunfällen alarmiert und 166 Einsätze im Bereich Hilfeleistungen (u.a. Amtshilfe, Lenzeinsätze, Notfalleinsätze mit Rettungsdienst) wurden gefahren. 13 mal musste die Wehr zu Öleinsätzen, hier wurden Ölsuren und Gewässerverunreinigungen beseitigt. Zu Gefahrguteinsätzen musste die Wehr 19 mal ausrücken, von Auffangen und Abpumpen von Gefahrstoffen bis hin zu Gas Alarmen war alles dabei. Weiterhin absolvierte die Wehr 209 Sonder- und Ausbildungsdienste, 114 Lehrgangsbesuche auf Kreis- und Landesebene, 5 Brandschutzerziehungen wurden begleitet und 260 Kinder und 42 Mitarbeiter unterrichtet. Ebenfalls wurden 95 Sicherheitswachen durchgeführt. Die Feuerwehr Rendsburg bestand am 31.12.2023 aus 92 aktiven Kameradinnen und Kameraden, 31 Ehrenmitgliedern und 115 passiven Mitgliedern. „Familie, Freunde und Freizeit ist das täglich Brot eines Feuerwehrmannes/frau, wenn der Melder piept sind alle bereit zum Retten, Löschen, Bergen und Schützen“ mit den Worten schließt Schnittka seinen Tätigkeitsbericht ab und wünscht allen dass sie immer gesund und heil von den Einsätzen nach Hause kommen.

Bei den Wahlen zum Zugführer des 1. Zuges stand Amtsinhaber Andreas Schölz nicht zur Wahl, die Versammlung wählte Hartmut Schwerdtfeger zum neuen Zugführer des 1. Zuges. Knud Hollander wurde als Gruppenführer der 3. Gruppe wiedergewählt und Simon Sievers gab sein Amt als Gruppenführer der 4. Gruppe an Dominik Welz ab, da Simon nicht zur Wiederwahl antrat. Tim Sulewski wurde in seinem Amt als stv. Jugendwart wiedergewählt. Zu

neuen Kassenprüfern wurden Christoph Hansen, René Christoph und Lars Boller einstimmig gewählt.

Bei den Punkt Ehrungen wurde Benjamin Thöming-Koller mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Gold für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Egbert Kuchniczak geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr bekam Dieter Rieder und für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Udo Sievers geehrt. Die Ehrungen wurden durch die Wehrführung, dem Kreisfeuerwehrverband und der Stadt Rendsburg vorgenommen.

Zum Schluss der Versammlung bedankt sich Wehrführer Martin Schuldt für die zahlreiche Hilfe bei Auf- und Abbau in der Feuerwache. Dank geht ebenfalls an die Feuerwehr Büdelsdorf die den Brandschutz übernehmen, damit im Anschluss eine gemütliche Runde mit guten Gesprächen und dem ein oder anderen Getränk stattfinden kann. Ein großer Dank geht auch an den Vorstand für die geleistete Arbeit und an die Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Der größte Dank geht aber an die Kameradinnen und Kameraden, die Tag und Nacht den Brandschutz gewährleisten.

Beförderungen

Feuerwehrmann/Frau

Marc André Böhm

Lars Boller

René Christoph

Jana Korgoll

Anna Sophie Brandenburg

Oberfeuerwehrmann

Luca Galow

Sascha Klein

Hauptfeuerwehrmann/Frau

Asmus Wilms Beisheim

Christofer Benstein

Merle Jens

Dominik Liszewski

Löschmeister

Fynn Hamann

Brandmeister

Hartmut Schwerdtfeger

Ehrungen

für **10-jährige** Feuerwehruzugehörigkeit

HFM** Christian de Spirt

HFM** Leon-Pascal Humberg

FF Saskia Kölsch

LM David Lawrenz

für **20-jährige** Feuerwehruzugehörigkeit

LM Julian König

LM Jannis Ramm

OLM Mike Schrader

für **40-jährige** Feuerwehruzugehörigkeit

LM Egbert Kuchniczak

LM Uwe Siebert

für **60-jährige** Feuerwehruzugehörigkeit

HBM*** Dieter Rieder

für **70-jährige** Feuerwehruzugehörigkeit

OLM Udo Sievers



Text und Fotos: Daniel Passig Kreispressesprecher KfV RD-ECK

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Bünsdorf

Am 09. Februar stand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf an. Wehrführer Thomas Höpfner eröffnete im Beisein vieler Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, sowie einiger Gäste und Angehörige der Partnerfeuerwehr aus Göllin, um 19 Uhr die Versammlung. Zunächst hielten der Wehrführer und sein Stellvertreter Patrick Kolkmann ihren Jahresbericht ab. Im Jahr 2023 gab es für die bünsdorfer Brandschützer insgesamt 26 Einsätze zu bewältigen, davon 16 technische Hilfeleistungen, acht Brandmeldeanlagen, ein Feuer und einen Notfalleinsatz.

Die Wehr besteht derzeit aus 47 aktiven Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, 16 Ehrenmitgliedern und 4 Jugendfeuerwehrleuten. Vier Kameraden engagieren sich außerdem noch im Löschzug-Gefahrgut des Kreises.

Im Jahr 2023 wurden 45 Ausbildungsdienste abgehalten, diese setzten sich aus den regulären Diensten sowie vielen Zusatzdiensten im Bereich der Ausbildung auf dem neuen Rettungsboot zusammen.

Das Rettungsboot vom Typ „RTB 2“ griff Höpfner ebenfalls mit auf. Es wurde Anfang 2023 neu beschafft und bei der Bootstaufe am 06.05.2023 offiziell in Dienst gestellt. Insgesamt wurde es 2023 fünf Mal alarmiert.

Außerdem berichtete der Wehrführer vom „112-Tag“, dem 1. Dezember 2023, an dem im Land viele Aktionen von den freiwilligen Feuerwehren gestartet wurden. Die Feuerwehr Bünsdorf führte ebenfalls einen Tag der offenen Tür durch und gewann im gleichen Atemzug bei einem Gewinnspiel des Landesfeuerwehrverbandes den zweiten Platz. Landesbrandmeister Frank Homrich sollte an der Jahreshauptversammlung der Wehr teilnehmen. Zu unserem Bedauern



konnte er zu diesem Termin nicht erscheinen, die Wehr hofft aber, dass man zu einer anderen Gelegenheit zusammenkommen kann.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung stand die Wahl eines weiteren stellvertretenden Wehrführers an. Maximilian

Aus den Feuerwehren

Lachmair wurde einstimmig durch die Versammlung gewählt. Für den Posten des stellvertretenden Gruppenführers stand er daher nicht mehr zur Verfügung und wird nun von Alexander Böhling ersetzt.

Lukas Dentel wurde in die Position des Schriftführers gewählt.

„Feuerwehr auf“ hieß es einige Zeit später von Kreisbrandmeister Matthias Schütte. Alexander Böhling und Thomas Lachmair erhielten das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst. Für 50-jährige Mitgliedschaft und ebenfalls 50-jährigen aktiven Feuerwehrdienst wurden die Zwillingbrüder Claus und Jens Kühne geehrt. Beide erhielten sowohl das Dienstabzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft als auch das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Gold für 50 Jahre aktive Dienstzeit.

Dem Jugendfeuerwehrkameraden Erik Wohlfeil wurde das deutsche Jugendsportabzeichen in Silber verliehen.



Im

Anschluss wurden durch den Wehrführer Thomas Höpfner noch sieben Beförderungen durchgeführt.

Die Versammlung wurde durch Höpfner um 22:00 Uhr geschlossen.

Text und Fotos: Lukas Dentel

Feuerwehr Rickert bosselt sich an die Spitze der Wehren des Amtes Fockbek

Alt Duvenstedt. Die freiwillige Feuerwehr Rickert gewinnt das 27. Amtsbosseln bei nasskaltem



Wetter. Den Wanderpokal für den „besten Wurf“ erspielte sich Tim Lukas Rathgeber (Jugendfeuerwehr Fockbek). Das erspielte „Strafgeld“ in Höhe von 580 Euro überreichte Amtswehrführer Jan Traulsen an eine Abordnung vom „Regenbogen“ Kindergarten Alt Duvenstedt.

9 Mannschaften mit über 50 Teilnehmern sind beim 27. Amtsbosseln der freiwilligen Feuerwehren des Amtes Fockbek an den Start gegangen. Im 27. Jahr richtete die freiwillige Feuerwehr Alt Duvenstedt den Wettbewerb aus und erhielt damit das Vorschlagsrecht über die Verwendung des erspielten „Strafgeldes“.

Schiedsrichter Ernst Jensen, Amtswehrführer des Amtes Hohner Harde, forderte für jede Regelverletzung eine freiwillige „Strafe“ zwischen 50 Cent und 5 Euro ein. Den Wanderpokal überreichte die Amtswehrführung mit Frank Kruse und Jan Traulsen an die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr aus Rickert. Sie benötigte 14 Würfe und damit die niedrigste Wurfzahl mit der Bosselkugel für die gesamte Wegstrecke. Platz zwei belegte die Mannschaft der Wehr aus Nübbel (17 Würfe). Platz drei teilte sich die Fockbeker Wehr mit ihrer Jugendfeuerwehr (beide 18 Würfe). Mit einem treffsicheren Wurf von Tim Lukas Rathgeber rollte die Bosselkugel über 30 Meter und traf den aufgestellten „Zielkegel“, der dann umkippte. Damit war Tim Lukas der beste Tageswurf gelungen und würdig, unter dem Beifall aller Beteiligten, den Wanderpokal „Bester Wurf“ von Amtswehrführer Jan Traulsen entgegenzunehmen.

Das erspielte „Strafgeld“ in Höhe von 580 Euro, übrigens ein neuer Rekord, übergab Traulsen an Iris Ecknig, als stellvertretende Kita Leitung Regelbogen in Alt Duvenstedt. Mit dem gespendeten Geld sollen Spielgeräte für die Außenanlage angeschafft werden.

Das 28. Amtsbosseln der Wehren des Amtes Fockbek findet am Sonntag, 23. Februar 2025 ab 9:30 Uhr in Nübbel statt.

Kinderfeuerwehr Bendorf-Oersdorf gegründet

Großer Tag für die Kleinsten : Am 24.03.2024 wurde im Gerätehaus der Freiwilligen



Feuerwehr Bendorf-Oersdorf die neue Kinderfeuerwehr offiziell gegründet. Rund 250 Besucher, darunter Gäste aus den Ämtern, vom Kreisfeuerwehrverband und stolze Eltern konnten verfolgen, wie der Nachwuchs den Eintritt in die Feuerwehrfamilie feiert. 24 Kinder im Alter ab sechs Jahren werden ab sofort die

Kinderabteilung beleben. Damit ist die Kinderfeuerwehr bereits die 7. Kinderabteilung im Bereich des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde. Und das soll nicht das Ende sein : Jens Hennigsen, Fachgruppenleiter Kinderfeuerwehr, führt schon entsprechende Vorgespräche in Alt Duvenstedt. Für die Mädchen und Jungen stand an dem Tag natürlich die Erkundung ihres neuen Einsatzfahrzeuges im Mittelpunkt. Ein von den Eltern liebevoll gebasteltes und mit Blaulicht ausgestattetes Feuerwehrauto - natürlich mit Elektroantrieb.

Text: Carsten Rehder; Fotos: Jens Hinrichsen

JHV Feuerwehr Borgstedt – Ehrung mit Schleswig-Holsteinischen Feuerwehrehrenkreuz in Bronze für Claus Schoof



Wehrführer Andreas Hoffmann konnte am Freitagabend (22.03.2024) die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Borgstedt, die Mitglieder des Feuerwehr Orchesters Borgstedt und die Ehrenmitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Vom Kreisfeuerwehrverband wurde Kreiswehrführer Mathias Schütte begrüßt. Jugendwart Am Wittensee Thomas Bartels und die Abordnungen

der Nachbarfeuerwehren aus Holzbunge, Büdelsdorf und Bünsdorf sind ebenfalls der Einladung gefolgt.

Zu 43 Einsätzen wurde die Feuerwehr Borgstedt im Jahr 2023 alarmiert, diese unterteilen sich in 7 Brandereignisse, 17 Technische Hilfeleistungen, 15 Fehllarm, 1 Sicherheitswache und 3 Katastrophenschutz-Einsätze. Hoffmann betont das die Personalstärke bei allen Einsätzen ausreichend war und alle Einsätze ordnungsgemäß abgearbeitet werden konnten. Dennoch appelliert er an alle Kameraden sich nicht nur auf die Zusatzalarmierung per Handy zu verlassen, sondern den „Pieper“ immer mitzuführen. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren funktioniert sehr gut, so kam im vergangenen Jahr 8-mal die Unterstützung aus Bünsdorf, auch mit der Feuerwehr Büdelsdorf klappte der Einsatzablauf sehr gut.

Im Bereich der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung war das Feuerwehrgerätehaus wieder durch diverse Schulklassen gut besucht. Weiterhin wurden die Mitarbeiter des AWR und des Seniorenheimes bezüglich des richtigen Verhaltens im Brandfall geschult.

Highlight des Jahres war die Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeug LF 10, die Wehr hatte hierzu 6 Sonderdienste abgehalten um sich mit der Technik und dem Material des neuen Fahrzeuges vertraut zu machen.

Auch im Bereich Erste Hilfe ist die Feuerwehr Borgstedt aktiv, sie nehmen mit weiteren Wehren des Amtes Hüttener Berge am Feuerwehrprojekt „Feuerwehr Life Support“ teil. Die Einsatzkräfte werden bei dem Alarmstichwort „Reanimation“ zusätzlich zum Rettungsdienst alarmiert, somit können die Kameraden vor Eintreffen des Rettungsdienstes bereits lebensrettende Maßnahmen mit einem AED einleiten.

Bürgermeistermeister und Ehrenwehrführer Wilfried Roggenbuck bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Einladung und gratulierte allen Geehrten, Beförderten und Gewählten. Das 90. Jubiläum der Feuerwehr steht in diesem Jahr an, dieses soll am 19. Juni am Dörpshuus gefeiert werden, weitere Informationen gab er noch nicht bekannt. Zum Schluss dankt Roggenbuck für das ehrenamtliche Engagement und wünscht der Versammlung noch einen harmonischen Verlauf.



Kreiswehrführer Mathias Schütte überbringt die besten Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes und gratuliert allen Geehrten, Beförderten und Gewählten. Schütte gab einen kleinen Rückblick auf den 20. Oktober 2023, die Ostseesturmflut hatte dafür gesorgt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde den Katastrophenalarm ausgelöst hat und bedankte sich bei der

Wehr für den geleisteten Einsatz. Schütte richtete die Dankesworte auch an die Gemeinde, für die Anschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeuges, dieses ist nicht immer in den Gemeinden selbstverständlich. Zum Schluss konnte Kreiswehrführer Schütte noch eine besondere Ehrung vornehmen, Claus Schoof wurde mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehrehrenkreuz in Bronze geehrt.

Die Wehr beschließt mit einer Abstimmung die Teilnahme an der Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe 5 im Jahr 2025. Bereits 2017 hatte die Wehr die Stufe 4 erfolgreich abgelegt, daran soll nun angeknüpft werden. Durch die Pandemie wurde dieses Ziel immer wieder verschoben, da die Corona Verordnungen eine Abnahme nicht zu gelassen haben.

„Viele Einsätze, mehrere Veranstaltungen, Indienststellung des neuen Fahrzeuges, Ersatzneubau Rader Hochbrücke, Ausbildung für Einsätze mit dem Notfallbild Reanimation. Es war ein wahrlich bewegendes und arbeitsreiches Jahr 2023 für unsere Feuerwehr. Wir haben zusammen viel geleistet. Darauf können wir stolz sein“, so Hoffmann in seinem Schlusswort.

Wahlen:

Gruppenführung – Erik Kröger
Stv. Gruppenführung – Sven Schlunke
Gruppenführung der Reserveabteilung – Knud Sauer
Gerätewartung – Klaus Dolatkewicz und Mirco Schwan
Festausschuss – Markus Waßmann
Kassenprüfer – Thomas Rohwer

Beförderungen:

Feuerwehrmann – Lasse Eilers,
Hauptfeuerwehrmann ** - Maxi Sauer
Löschmeister – Jan-Philipp Hartmann

Ehrungen:

10-Jährige Feuerwehrzugehörigkeit – Kim Dikof, Kay Pehlke und Thomas Warneke

20-Jährige Feuerwehrzugehörigkeit – Thomas Rohwer

30-Jährige Feuerwehrzugehörigkeit – Sven Braasch und Claus Schoof

Deutsches Feuerwehr Fitness Abzeichen – Sascha Boampong, Slawa Kinder, Erik Kröger,
Felix Sauer und Markus Waßmann

Rheinland-Pfälzische Fluthilfemedaille 2021 – Jan-Philipp Hartmann und David Lawrenz

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehrehrenkreuz in Bronze – Claus Schoof



Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Mittelholstein

Am Freitag, d. 22. März 2024, fand die Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Mittelholstein im Veranstaltungszentrum Forum in Hohenwestedt statt.

Haupttagespunkte an diesem Abend waren die Wahlen des Amtswehrführers und einer Vertretung.

Der amtierende Amtswehrführer Detlev Schümann aus Tappendorf sowie einer seiner Stellvertreter, Hauke Fürst aus Lütjenwestedt, stellten sich nach sechs Jahren Amtszeit wieder zur Wahl.

134 Delegierte wurden zum Urnengang aufgerufen. 132 Stimmen fielen auf Detlev Schümann sowie auf Hauke Fürst. Mit dieser absoluten Mehrheit gehen beide in ihre zweite Amtsperiode.



Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und den Nachbarwehren waren zu Gast und verfolgten mit großem Interesse die Wahl sowie die Versammlung.

Die Amtswehrführung des Amtes Mittelholstein

besteht aus einem Amtswehrführer und seinen drei Vertretern. Sie sind Ansprechpartner für 1146 aktive Kameradinnen und Kameraden.

Erstmals nahm an diesem Abend der neue Amtsdirektor Carsten Klug an der Versammlung teil. Der am 9. Januar 2024 gewählte Verwaltungschef begrüßte die Kameradinnen und Kameraden herzlich und hatte in seiner Begrüßungsansprache einige Themen im Gepäck.

Natürlich durften Ehrungen und Beförderungen nicht fehlen:

Jonas Wendtland (FF Arpsdorf) und Mirko Kienast (FF Hohenwestedt) wurden zu Oberlöschmeistern, Heiko Frank (FF Ehndorf) und Claus Sievers (FF Lütjenwestedt) zu Hauptlöschmeistern, Tore Popp (FF Thaden) und Marcel Hanschmann (FF Aukrug-Homfeld) zu Brandmeistern befördert.

Michael Perret (FF Hademarschen) bekam für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen einen großen Präsentkorb überreicht.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch den Feuerwehrmusik Aukrug.

Nach Ansprachen, Wahlen und Ehrungen klang der Abend in gemütlicher, kameradschaftlicher Runde aus.

Text, Foto: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Erstmalig im Amt Fockbek 4. Amtsperiode für den alten und neuen Amtswehrführer Dr. Jan Traulsen

Am Freitag, den 22. März 2024 hatte der noch amtierende Amtswehrführer Dr. Jan Traulsen zur Delegiertenversammlung in Fockbek eingeladen, neben diversen kleineren Tagesordnungspunkten gab es in diesem Jahr auch die Neuwahl des Amtswehrführers des Amtes Fockbek.

Die Versammlung startete pünktlich 19:30 Uhr mit der Begrüßung durch J. Traulsen, neben zahlreich erschienen Delegierten begrüßte er auch die ebenfalls Zahlreich erschienen Gäste aus den Verschiedensten Bereichen und Nachbarämtern. Nach einer gemeinsamen Stärkung durch leckeres Essen, ging es dann auch in die vollen und die Tagesordnungspunkte wurden zügig aber immer mit der nötigen Zeit abgearbeitet, neben weiteren Grußworten und Informationen aus dem Kreis sowie Jahresbericht des Amtswehrführer, wurde der Bericht der Amtsverwaltung sowie die Themen Feuerwehrausbildung und Amtsübung im Jahr 2024 behandelt. Zurückblickend konnte zu dem Jahr 2023 gesagt werden, dass es in vielen Belangen ein sehr erfolgreiches Jahr war und dort gerne im Jahr 2024 angeknüpft werden soll.

Anschließend kam es zu dem wichtigsten und entscheidenden Tagesordnungspunkt, die Wahl. Nachdem der Wahlvorstand schnell und zügig ohne irgendwelche Einwände benannt war, ging es für die 31 anwesenden Delegierten zur Wahlurne. Es gab aus den vier Wehren des Amtes Fockbek (FF Rickert, FF Nübbel, FF Fockbek und FF Alt Duvenstedt) jeweils einen Wahlvorschlag, welcher Fristgerecht und ordnungsgemäß eingegangen war. Nach erfolgreicher Auszählung und Bestätigung durch den Wahlvorstand konnte das Endergebnis verkündet werden und dieses viel zu 100% (31 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen/Enthaltungen) auf Dr. Jan Traulsen, welcher somit in seine 4.Amtsperiode geht. Dieses ist soweit es bekannt ist, dass erste Mal in der Geschichte im Amt Fockbek so gekommen.



Im letzten Tagesordnungspunkt gab es noch 3 Beförderungen: Dirk Rohwer (FF Alt Duvenstedt) wurde zum Oberlöschmeister befördert, Mirko Holm (ebenfalls FF Alt Duvenstedt) wurde zum Hauptlöschmeister und Jörn Iwers (FF Nübbel) wurde zum Brandmeister befördert. Rudi Ehlers wurde als Ehrenmitglied im Amtsausschuß die Amtshosenträger des Amtes Fockbek verliehen. Für Ihre Dienste als Wehrführer über 2 Perioden wurden Kai Rohwer (FF Nübbel) und Michael Heinrich (FF Rickert) als Dank ebenfalls die Amtshosenträger des Amtes Fockbek verliehen.

Abschließend bedankte sich der Alte und Neue Amtswehrführer Dr. J. Traulsen bei allen anwesenden und freut sich auf die nächsten 6 Jahre, und beendet die Sitzung ohne Probleme zeitnah nach genau 2 Stunden.

Text und Fotos: Mario Weinke Kreispressteteam KFV RD-ECK

[Amtsfeuerwehrtag in Ehndorf – Sonne und gelungene Wettkämpfe](#)

Ehndorf - Die Mühe hat sich gelohnt: Seit rund anderthalb Jahren hatte sich das Team um



Gemeindewehrführer Jörg Harder auf diesen Amtsfeuerwehrtag im Bezirk Aukrug des Amtes Holstein vorbereitet. Am 31.05 und 01.06.2024 zog es rund 200 Aktive Feuerwehrleute, 60 Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren, sowie 30 Kinder aus den Kinderfeuerwehren in die festlich geschmückte Gemeinde in

Aus den Feuerwehren

der Nähe von Neumünster. Traditionell galt es am Freitag den mit Aufgaben aus dem feuerwehrtechnischen Bereich aber auch Geschicklichkeitsaufgaben gespickten



Orientierungsmarsch zu absolvieren. Am Samstag durften dann die Wehren auf dem Sportplatz unter den Augen zahlreicher Zuschauer zur Hauptübung und einer zusätzlichen Übung im Schläuche-Ausrollen antreten. "Für das Wetter bin ich verantwortlich" hatte Ehndorfs Bürgermeister Hauke Göttsch am Vorabend gescherzt - und Wort

gehalten. Bei strahlendem Sonnenschein ging es hochmotiviert zur Sache. Gesamtsieger der Wettbewerbe wurde die Freiwillige Feuerwehr aus Aukrug-Bünzen,

bei den Jugendwehren hat Padenstedt gewonnen.

Für Amtwehrführer Detlev Schümann war es "eine toll ausgearbeitete und rundum gelungene Veranstaltung". Der neue Amtsdirektor, Carsten Klug, zeigte sich besonders vom Zusammenhalt der ehrenamtlichen Frauen und Männer angetan. Björn Kähler, stellvertretender



Amtwehrführer, und ehemaliger Ehndorfer Wehrführer, zog das Fazit : "Zufriedene Zuschauer und zufriedene Gesichter bei den Aktiven - besser geht`s nicht".

Gesamtsieger Jugendfeuerwehr Padenstedt

Gesamtsieger FF Bünzen

Text und Fotos: Carsten Rehder

Klein aber fein – neue Truppführer im Amt Nortorfer Land

Am 13.06. fand der diesjährige Truppführer Lehrgang des Amtes Nortorfer Land an der Feuerwache Nortorf seinen erfolgreichen Abschluss. 11 Teilnehmer - darunter 5



Kameradinnen - zeigten dem Abnehmer HBM Bernd Hansen, dem Amtswehrführer Marco Böttiger und den Vertretern der Wehrführungen was sie in den letzten Wochen gelernt hatten.

Der Lehrgang startete am 23.04. unter der neuen Leitung von Matthias Knop und seinem

Stellvertreter Olaf Dröse. In diesen Lehrgang flossen einige Neuerungen auch organisatorischer Art ein, die von den Teilnehmern als auch den Ausbildern sehr positiv aufgenommen wurden. Beispielsweise wurde Praxis mit der Nortorfer Drehleiter aber auch das Thema Vegetationsbrandbekämpfung mit aufgenommen.

Zum Abnahmetag dann wurde anhand eines Verkehrsunfalls von den Lehrgangsteilnehmern das Vorgehen der Absicherung mit mehrfachem Brandschutz und das Retten des Fahrers, jeweils in Staffelstärke vorgeführt.

Nach der Übergabe der Urkunden und Ärmelabzeichen klang der Abend dann bei gutem vom Grill und guten Gesprächen aus.



Wir bedanken uns recht herzlich bei der Feuerwehr Nortorf das sie und wieder ermöglicht hatten den Lehrgang in Ihren Räumlichkeiten durchzuführen aber auch bei der Firma Rohwer Metallbau die uns ebenfalls ermöglicht hatten auf deren Gelände zu üben. Nicht zu vergessen bedanken wir uns bei allen Wehren des Amtes die den Lehrgang mit der Bereitstellung von Fahrzeugen und Gerät unterstützt haben.

Für das Ausbilderteam

Markus Graf, Stv. GWF FF Oldenhütten

Bezirksfeuerwehrfest 2024 in Oldenhütten ein voller Erfolg

Am 15.06. war es soweit, das Bezirksfeuerwehrfest des alten Bezirks 1 im Amt Nortorfer Land fand in Oldenhütten statt.

Nach monatelanger Planung, wochenlanger Vorbereitung und regelmäßigen Blicken auf



diverse Wetterapps startete am Samstagnachmittag das Fest mit dem Eintreffen der Wehren aus Bargstedt, Brammer, Ellerdorf, Holtdorf, der Gastwehr aus Luhnstedt und Oldenhütten. Nach dem Antreten, der Meldung an Amtswehrführer Marco Böttiger und Amtsvorsteher Berns Irps ging es zuerst unter der

musikalischen Begleitung des Musikzuges Amt Nortorfer Land durch das festlich geschmückte Dorf mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Hier zeigte sich das Wetter das einzige Mal an dem Abend von seiner schlechten Seite, ein kräftiger Regenschauer konnte die gute Laune aber nicht wirklich trüben.

Auf dem Wettkampflplatz, kurzfristig von der Firma Thun bereitgestellt, starteten dann unter



den Augen zahlreicher Zuschauer die Wettkämpfe mit einer Einsatzübung, bei der die Gruppe zuerst die Einsatzjacken anziehen musste um dann den Löschangriff aufzubauen. So war den Kameraden vorher nicht klar welche Funktionen sie hatten. Des Weiteren musste noch eine

Schnelligkeitsübung absolviert werden. Im Anschluss noch das Schlauchzielwerfen mit den Bürgermeistern, Wehrlführern und jeweils drei Kameraden.

Nach Beendigung der Wettkämpfe ging es in die geschmückte Festhalle, wo mit Spannung das Ergebnis der Schiedsrichter zur Siegerehrung erwartet wurde. Nach einleitenden Worten des Bürgermeisters Eggert Rohwer und des Wehrlführers Hans-Joachim Hartmann verkündete der Amtswehrlführer dann die Ergebnisse.

Aus den Feuerwehren

Die traditionelle Fahrradrally, bei der auch nicht Feuerwehrleute teilnehmen konnten, holte sich die Gruppe FF Bargstedt 2 vor FF Brammer und Luhnstedt den Sieg.

Beim Schlauchzielwerfen holten sich Bargstedt vor Oldenhütten und Holtdorf die ersten Pokale des Abends ab, die Schnelligkeitsübung gewann Holtdorf vor Bargstedt und Oldenhütten und bei der Einsatzübung triumphierte Brammer vor Holtdorf und Bargstedt. Als letztes dann die große Überraschung des Abends mit der Verkündung des Gesamtsiegs der Feuerwehr Holtdorf, die bis 1978 eigenständig war und nun ein Teil der Gemeinde Bargstedt ist.

Abschließend wurde dann bis in die Morgenstunden noch ausgelassen gefeiert.

Vielen Dank an die Familie Hartmann und die Firma Hans Thun, die jeweils das Gelände, bzw. die Halle zur Verfügung gestellt hatten, den Einwohnern von Oldenhütten die tatkräftig beim Girlande binden und schmücken unterstützt haben und allen Feuerwehrmitgliedern die dieses schöne Fest so ermöglicht hatten.

Markus Graf, Stv. GWF FF Oldenhütten

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Behrmann	Meint	EHBM	Eckernförde	16.02.2024
Heinz	Torsten	HBM	Westerrönfeld	16.02.2024
Schütte	Mathias	KBM	Rendsburg	18.07.2024

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Ruge	Sonja	HLM	Blocksdorf	27.04.2024
------	-------	-----	------------	------------

Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Paulsen	Sönke-Peter	Bgmstr.	Surendorf	13.07.2024
---------	-------------	---------	-----------	------------

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Juhl	Nis	EHBM	Waabs	02.02.2024
Jensen	Ernst	HBM	Bargstall	16.02.2024

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Fleck	Heiko	OBM	Ottendorf	12.01.2024
Willrodt	Kay	OBM	Rumohr	19.01.2024
Bäsel	Matthias	OBM	Fleckeby	20.01.2024
Kühl	Torsten	OBM	Embühren	16.02.2024
Beckmann	Andreas	HBM	Haale	16.02.2024
Tessin	Mayk	KBM	Bad Nienhagen	16.02.2024
Nielsen	Burkhard	OBM	Söby-Holzdorf	23.02.2024
Conrads	Frank	BM	Nortorf	27.04.2024
Fürst	Hauke	HBM	Lütjenwestedt	08.06.2024
Hebbeln	Hartwig	BM	Gokels	08.06.2024
Greggersen	Frank-Andreas	HBM	Gettorf	11.10.2024

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Krämer	Thomas	HBM	Büdelsdorf	12.01.2024
Voß	Britta	LM	Nortorf	15.03.2024
Schoof	Claus	LM	Borgstedt	22.03.2024
Heinrich	Andreas	LM	Quarnbek	22.03.2024
Bock	Axel	HBM	Schülp	06.07.2024
Bünz	Malte	LM	Tappendorf-Rade	13.07.2024
Henschke	Kristian	LM	Nortorf	27.09.2024
Glüsing	Tino	OLM	Nortorf	27.09.2024
Stohlmann	Thomas	HBM	Gettorf	11.10.2024
Struve	Björn	HLM	Gettorf	11.10.2024

Förderschild Partner der Feuerwehr

Isarnho Farms
Prall & Marxen GbR
Niendamm 1
24214 Gettorf

Ehrungen / Beförderungen

Name	Feuwehr	Amt	Dienstst.	Bef.	zum
Oliver Schodt	stv. Kreisbereitschaftsführer			HBM***	01.01.2024
Fynn Niklas Wentorf	Osdorf	Dänischer Wohl	st. JFW	OLM	05.01.2024
Otto-Andreas Fedde	Bargstall	Hohner Harde	st. GWF	BM	05.01.2024
Norbert Stieper	Norby	Hüttener Berge	GF	OLM	05.01.2024
Tim Petersen	Breiholz	Hohner Harde	GF	OLM	06.01.2024
Hajo Hauschildt	Mühbrook	Bordesholm	st. GWF	HLM**	06.01.2024
Imke Johannsen	Ostenfeld	Eiderkanal	GWF	OBM	05.01.2024
Daniela Rasmussen	Groß Königsförde	Dänischer Wohl	st. OWF	OLM	12.01.2024
Steffen Stuhr	Groß Königsförde	Dänischer Wohl	GF	OLM	12.01.2024
Malte Jordan	Groß Königsförde	Dänischer Wohl	OWF	BM	12.01.2024
Marco Sauer	Eisendorf	Nortorfer Land	GF	OLM	12.01.2024
Christopher Kuhn	Haale	Jevenstedt	GF	OLM	12.01.2024
Johannes Lütt	Brügge	Bordesholm	st. GWF	OBM	13.01.2024
Philipp Nehring	Brügge	Bordesholm	GF	OLM	13.01.2024
Jan-Ole Lück	Wasbek		st. JFW	OLM	19.01.2024
Frank Schiweck	Eckernförde		GF	OLM	19.01.2024
Michael Ramm	Eckernförde		GF-Res.	OLM	19.01.2024
Yannik Stau	Wrohe	Achterwehr	GF	OLM	19.01.2024
Jens Fraunholz	Schinkel	Dänischer Wohl	GWF	OBM	19.01.2024
Dennis Carstensen	Schinkel	Dänischer Wohl	GF	OLM	19.01.2024
Sven Mende	Schinkel	Dänischer Wohl	st. GWF	OBM	19.01.2024
Pay Schröder	Jevenstedt	Jevenstedt	GF	OLM	19.01.2024
Frank Lottermoser	Groß Vollstedt	Nortorfer Land	st. GWF	BM	19.01.2024
Markus Mikloweit	Quarnbek	Achterwehr	st. OWF	HLM***	19.01.2024
Haiko-Christopher Frank	Ehndorf	Mittelholstein	st. GWF	OLM	19.01.2024
Maik Kopczynski	Groß Wittensee	Hüttener Berge	ZF	BM	20.01.2024
Oliver Carstens	Elsdorf-Westermühle	Hohner Harde	st. GWF	HLM**	26.01.2024
Tobias Panke	Elsdorf-Westermühle	Hohner Harde	GF	OLM	26.01.2024
Malte Skarupke	Hamdorf	Hohner Harde	GF	OLM	26.01.2024
Andre Harm	Padenstedt	Mittelholstein	GF	OLM	26.01.2024
Benjamin Küster	Padenstedt	Mittelholstein	JFW	OLM	26.01.2024
Florian Oestreich	Barkelsby	Schlei-Ostsee	GF	OLM	26.01.2024
Thomas Luth	Barkelsby	Schlei-Ostsee	GWF	HBM**	26.01.2024
Stefan Gottuk	Kochendorf-Windeby	Schlei-Ostsee	JFW	HLM**	26.01.2024
Frank Möller	Kochendorf-Windeby	Schlei-Ostsee	st. JFW	OLM	26.01.2024
Michael Klemp	Bredenbek	Achterwehr	GWF	HBM**	26.01.2024
<i>Björn Brandt</i>	<i>Nienkattbek</i>	<i>Jevenstedt</i>	<i>st. OWF</i>	<i>OLM</i>	<i>26.01.2024</i>
Amelie Jöhnk	Zimmert	Schlei-Ostsee	st. JFW	OLM	26.01.2024
Daniel Sehestedt-Evers	Emkendorf	Nortorfer Land	GF	OLM	26.01.2024
Ole Krogowski	Emkendorf	Nortorfer Land	GF	OLM	26.01.2024
Sönke Burmeister	Surendorf	Dänischenhage	st. OWF	HLM**	26.01.2024
Arne Butenschön	Schmalstede	Bordesholm	GWF	OBM	26.01.2024
Thore Witthinrich	Hohenwestedt	Mittelholstein	GF	OLM	26.01.2024
Martin Zander	Goosefeld	Schlei-Ostsee	GF	OLM	27.01.2024
Dennis Eichler	Hohn	Hohner Harde	st. GWF	BM	27.01.2024
Kim-Ole Arens	Hohn	Hohner Harde	st. JFW	OLM	27.01.2024
Jan-Benjamin Stricker	Knoop	Altenholz	GF	OLM	27.01.2024
Sven Jonasson	Knoop	Altenholz	st. OWF	HLM***	27.01.2024

Ehrungen / Beförderungen

Dennis Trappiel	Schierensee	Eidertal	st. GWF	BM	02.02.2024
Eric Balensiefer	Schierensee	Eidertal	GF	OLM	02.02.2024
Donar Axmann	Rieseby	Schlei-Ostsee	st. GWF	OBM	02.02.2024
Tobias Herzog	Westerrönfeld	Jevenstedt	GF	OLM	02.02.2024
Andreas Winter	Schacht-Audorf	Eiderkanal	ZF	OLM	02.02.2024
Björn Dagge	Schülp/R.	Jevenstedt	GF	OLM	02.02.2024
Andreas Kaschwich	Beldorf	Mittelholstein	st. GWF	HLM**	02.02.2024
Mathias Brumme	Altenholz		OWF	HBM**	02.02.2024
Lars Volkmann	Westerrönfeld	Jevenstedt	st. GWF	HBM**	02.02.2024
Gerd Wittmaack	Luhnstedt	Jevenstedt	GF	OLM	02.02.2024
Michel Alexander Bentzi	Mielkendorf	Eidertal	GWF	HBM**	03.02.2024
Moritz Rohweder	Mielkendorf	Eidertal	GF	OLM	03.02.2024
Kristof Alexander Luth	Mielkendorf	Eidertal	st. JFW	OLM	03.02.2024
Christian Petersen	Sehestedt	Hüttener Berge	GF	OLM	03.02.2024
Christian Gothmann	Sehestedt	Hüttener Berge	st. GWF	BM	03.02.2024
Torben Ilgner	Sehestedt	Hüttener Berge	GWF	OBM	03.02.2024
Justus Hamkens	Felm	Dänischer Wohl	OWF	BM	05.02.2024
Klaus Martini	Felm	Dänischer Wohl	GF	OLM	05.02.2024
Claas Thießen	Grevenkrug	Bordesholm	GF	OLM	06.02.2024
Jochen Busdorff	Loop	Bordesholm	st. GWF	OLM	07.02.2024
Sven Jansen	Revensdorf	Dänischer Wohl	st. GWF	OBM	09.02.2024
Kai Trachsel	Flintbek	Eidertal	st. OWF	OBM	09.02.2024
Hanna Kühl	Heinkenborstel	Mittelholstein	GF	OLM	09.02.2024
Daniel Bracker	Heinkenborstel	Mittelholstein	st. GWF	BM	09.02.2024
Pascal Röhermann	Rickert	Fockbek	st. GWF	OBM	09.02.2024
Björn Kowalewsky	Kaltenhof	Dänischenhagen	st. GWF	OBM	09.02.2024
Volker Lübker	Wattenbek	Bordesholm	st. GWF	HLM**	09.02.2024
Hartmut Schwerdtfeger	Rendsburg		ZF	BM	09.02.2024
Leif Hansen	Molfsee	Eidertal	st. JFW	OLM	10.02.2024
Jannes Garber	Molfsee	Eidertal	st. GWF	HBM**	10.02.2024
Mario Höckendorff	Norby	Hüttener Berge	st. GWF	OBM	12.02.2024
Hauke Hinrichsen	Bovenau	Eiderkanal	st. GWF	OBM	17.02.2024
Aaron Ahsbahs	Reesdorf	Bordesholm	st. GWF	BM	23.02.2024
Jan Niemax	Osterrönfeld	Eiderkanal	GF	OLM	23.02.2024
Dennis Quast	Ehlersdorf	Eiderkanal	GWF	HBM**	23.02.2024
Felix Osbahr	Stampe	Achterwehr	OWF	BM	23.02.2024
Marius Link	Söby-Holzdorf	Schlei-Ostsee	st. GWF	BM	23.02.2024
Sebastian Naumann	Winnemark	Schlei-Ostsee	GWF	OBM	23.02.2024
Ron Rademacher	Strande	Dänischenhagen	GF	OLM	29.02.2024
Michael Matthiesen	Strande	Dänischenhagen	GWF	HBM**	29.02.2024
Tobias Klüter	Strande	Dänischenhagen	st. GWF	HLM**	29.02.2024
Michael Koch	Schuby	Schlei-Ostsee	st. GWF	OLM	01.03.2024
Florian Vogt	Tüttendorf	Dänischer Wohl	GF	OLM	02.03.2024

Ehrungen / Beförderungen

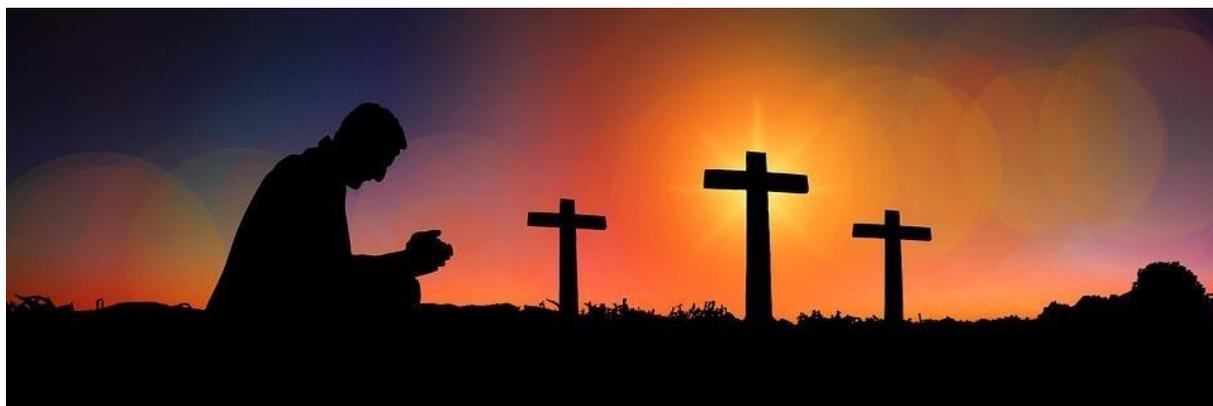
Tjorben Petersen	Waabs	Schlei-Ostsee	JFW	HLM**	08.03.2024
Fynn Oliver Petersen	Kronshagen		GF	OLM	15.03.2024
Bent Gorgel	Kronshagen		GF	OLM	15.03.2024
Christian Ihle	Langwedel	Nortorfer Land	OWF	OBM	15.03.2024
Viktoria Wilhelm	Borgdorf-Seedorf	Nortorfer Land	JFW	HLM**	15.03.2024
Florian Pahl	Gnutz	Nortorfer Land	GF	OLM	15.03.2024
Jan-Christoph Mach	Haßmoor	Eiderkanal	st. GWF	BM	16.03.2024
Mirko Holm	Alt Duvenstedt	Fockbek	GWF	HLM**	22.03.2024
Dirk Rohwer	Alt Duvenstedt	Fockbek	GF komm	OLM	22.03.2024
Tore Poch	Thaden	Mittelholstein	st. GWF	BM	22.03.2024
Marcel Hanschmann	Homfeld	Mittelholstein	OWF	BM	22.03.2024
Haiko-Christopher Frank	Ehndorf	Mittelholstein	st. GWF	HLM**	22.03.2024
Claus Sievers	Lütjenwestedt	Mittelholstein	st. GWF	HLM**	22.03.2024
Jonas Wendlandt	Arpsdorf	Mittelholstein	st. GWF	OLM	22.03.2024
Jörn Iwers	Nübbel	Fockbek	GWF	BM	22.03.2024
Mirko Kinast	Hohenwestedt	Mittelholstein	JFW	OLM	22.03.2024
Michael Rohloff	Breiholz	Hohner	st. GWF	OLM	23.03.2024
		Harde			
Kjell Schröder	Groß Wittensee	Hüttener	GF	OLM	27.03.2024
		Berge			
Maik Gattermann	Damendorf	Hüttener	GF	OLM	27.03.2024
		Berge			
Maximilian Lachmair	Bünsdorf	Hüttener	st. GWF	HLM	27.03.2024
		Berge			
Lars-Eric Linden	Knoop	Altenholz	GF	OLM	28.03.2024
Erik Kröger	Borgstedt	Hüttener	GF	OLM	04.05.2024
		Berge			
Knud Sauer	Borgstedt	Hüttener	GF	OLM	04.05.2024
		Berge			
Sascha Sauer	Langwedel	Nortorfer	GF	OLM	24.05.2024
		Land			
Philipp Schildt	Langwedel	Nortorfer	GWF	HBM**	24.05.2024
		Land			
Erik Schleyer	Haßmoor	Eiderkanal	st. AWF	HBM**	01.06.2024
Björn Brandt	Nienkattbek	Jevenstedt	st. OWF	HLM***	06.07.2024
Mathias Hüttmann	Hamweddel	Jevenstedt	GWF	OBM	06.07.2024
Pascal Röhermann	Rickert	Fockbek	GWF	HBM	05.09.2024
Torsten Kahl	Rickert	Fockbek	st. GWF	HLM**	05.09.2024
Jörn Iwers	Nübbel	Fockbek	GWF	OBM	05.09.2024
Ole Hansen	Melsdorf	Achterwehr	stv. JFW	OLM	01.11.2024

Sterbefälle

lfd.	Name	Alter
1	Hans-Friedrich Staack, Ottendorf	86
2	Peter Albert Nüser, Karby-Dörphof	73
3	Jörn Mittag, Osterby	54
4	Werner Willi Birreck, Brügge	80
5	Christian Steen, Eckernförde	83
6	Theodor Christian Haß, Sieseby	89
7	Michael Hasso Witthöft, Rathmannsdorf-Felmerholz	66
8	Andreas Stache-Kube, Osdorf	59
9	Friedrich Heinrich Kahl, Bokel	76
10	Willi Schulze, Krummwisch	72
11	Michael Schulz, Kochendorf-Windeby	56
12	Hermann Ogrzala, Kleinflintbek	72
13	Gerd Naeve, Haby	88
14	August Emil Boje Sievers, Fockbek	91
15	Richard Friedrich Köhn, Rieseby	91
16	Ulf Rühlow, Damendorf	56
17	Jürgen Gerhard Albert Wendt, Rendsburg	67
18	Bruno Ernst Heinrich Huß, Wattenbek	94
19	Egon Onken, Groß Vollstedt	83
20	Siegfried Bruno Zeidler, Bredenbek	85
21	Heinz Wilhelm Boysen, Waabs	84
22	Hartwig Heinrich Comdühr, Eckernförde	96
23	Jens Wilhelm Heitmann, Neuwittenbek	58
24	Hermann Ludwig Schnoor, Arpsdorf	88
25	Karl-Heinz Ahrens, Rade/Rendsburg	70
26	Henning Friedrich Reimer, Brammer	67
27	Fritz Helmut Haagen, Elsdorf-Westermühlen	65
28	Rolf Christian Reinberg, Ehlersdorf	88
29	Siegfried Fritz Helmut Oheim, Schacht-Audorf	84
30	Günter Reinhold Hauberg, Schönhorst (SZ)	83
31	Klaus Karl Paul Budahn, Rendsburg	75
32	Klaus Georg Jöhnk, Zimmert	82
33	Karl-Heinz Bastian, Krummwisch	87
34	Klaus Dieter Prüß, Waabs	79
35	Hans Christen Roager, Groß Buchwald	87
36	Werner Helmut Jepsen, Rieseby (SZ)	74
37	Harald Nissen, Rieseby	89
38	Erwin Heinz Erlach, Brügge	85
39	Bruno Voß, Lütjenwestedt	80
40	Edgar Schröder, Winnemark	79
41	Walter Reimer Schlieger, Lütjenwestedt	70
42	Hans Ludwig Wriedt, Felde	83

Sterbefälle

43	Claudius Max Willy Müller, Hütten	77
44	Fred Brüchmann, Ascheffel (SZ)	80
45	Manfred Sellmer, Melsdorf	73
46	Alois Struck-Winkler, Haßmoor	94
47	Friedrich Wilhelm Stürwohld, Blocksdorf	91
48	Hans-Peter Rößler, Hamdorf	76
49	Jens Peter Jensen, Schönhorst (SZ)	86
50	Klaus Damm, Barkelsby (SZ)	88
51	Herbert Werner Karl Pusback, Mielkendorf	76
52	Wolfgang Horst Röckendorf, Rade/Rendsburg	76
53	Ingo Klaus Hermann Nörenberg, Hademarschen	67
54	Hans-Jochim Wittmaack, Luhnstedt	77
55	Hans-Werner Willi Rudolf Holst, Rodenbek	76
56	Hoffmann, Axel Christian, Hademarschen	47
57	Heylmann, Heinrich, Loose	85
58	Hans-Heinrich Möller, Schönhagen-Höxmark	86
59	Klaus Markus Wittmaack, Luhnstedt	74
60	Franz Willy Peters, Hummelfeld	98
61	Günter August Stange, Zimmert	91
62	Johann Paul Gnutzmann, Schinkel	87
63	Bernhard Joachim Laß, Tüttendorf	84
64	Walter Profittlich, Kochendorf-Windeby	71
65	Ernst Runge, Bredenbek	90
66	Hermann Claus Kuhr, Bünsdorf	92
67	Helmut Boll, Güby	62
68	Werner Heinrich Johannes Feddersen, Emkendorf	88
69	Rolf Hermann Köhn, Bornstein	57
70	Georg Jürgen Lange, Waabs	88
71	Uwe Schildhauer, Rendsburg	80
72	Ernst Hinrich Friedrich Reese, Loop	93
73	Hauke Karl-Heinz Staack, Stampe	56
74	Karl Hans Jürgen Stubbe, Stampe	78



Von Rap bis Radetzkymarsch – Konzert in der Nordmarkhalle

Es begann 1973 bei norddeutschem Schietwetter: Eigentlich sollten Musikzüge der Feuerwehr beim Feuerwehrtag vor der Nordmarkhalle auftreten. Angesichts des starken Regens beschaffte der damalige Kreiswehrführer Fritz Kruse aus Haßmoor kurzerhand die Schlüssel zur Halle. Die Nordmarkhallenkonzerte waren geboren.



Mittlerweile zum 51. Mal wurden am Freitag und Samstag (08./09.03.2024) die Türen der Halle für die rund 350 Musiker von 11 Musikzügen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde geöffnet. Begleitet vom Applaus der mehr als tausend Gäste lieferten die Musiker ein hörenswertes Repertoire an Melodien.

Die Bandbreite reichte dabei vom "Orchester Nortorfer Land", über eher modern angehauchte Orchester in den Ämtern Eidertal und Borgstedt, viele bunt gemischte Züge aus Aukrug, Breiholz, Nübbel, Fockbek, Jevenstedt, den überwiegend "klassischen" FeuerwehrmusikerInnen aus Kaltenhof, Felm, Elsdorf-Westermühlen, Hohenwestedt, Owschlag und Hanerau-Hademarschen bis zum Spielmannszug aus Ascheffel.

Unter den Besuchern in der nahezu ausverkauften Halle waren wieder Gäste aus der Politik, angeführt vom Bundestagsabgeordneten Johann Wadehul (CDU), die Führungsspitze des Kreisfeuerwehrverbandes und natürlich zahlreiche aktive und ehemalige Feuerwehrkameraden.

Der Reinerlös der Konzerte geht traditionell in einen Fond, aus dem in Not geratenen Feuerwehrangehörigen unbürokratisch geholfen werden kann.



Die beiden Kreisfachwarte Musik, Sonja Ruge und Dirk Rathmann zeigten sich nach den Konzerten sehr zufrieden. Für sie und alle Musiker haben die Vorbereitungen für die Nordmarkhallenkonzerte im Jahr 2025 bereits heute begonnen. Getreu dem über der Bühne prangendem Motto: Musik in der Feuerwehr bringt Freud' und Ehr'.

[Homepage der Feuerwehrmusik – Mach mit uns Musik](http://www.machmitunsmusik.de)

www.machmitunsmusik.de

100 Jahre Musikzug: Ein Jahrhundert voller Musik in der Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen

Im Jahr 1924 haben musikbegeisterte Feuerwehrkameraden den Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen ins Leben gerufen. Heute, im Jahr 2024, feiern wir daher gemeinsam unser 100-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten finden am 25. Mai 2024 ab 13 Uhr auf dem Gelände des "uns Dörpshus" in Elsdorf-Westermühlen statt.

Freut euch auf ein eigenes Konzert des Musikzugs Elsdorf-Westermühlen bei Kaffee und Kuchen. Anschließend hat jeder die Möglichkeit, die Instrumente auch mal selbst auszuprobieren. Als Musikzug der Feuerwehr darf natürlich auch die Jugendfeuerwehr nicht fehlen, die eine Vorführung zeigen wird. Am Nachmittag wird der Kyffhäuser Musikzug Nindorf ein Konzert spielen, bevor abschließend noch ein gemeinsames Konzert beider Musikzüge stattfindet.

Für unsere kleineren Gästen steht auch eine Hüpfburg zur Verfügung. Neben der Musik erzählen wir in einer Ausstellung mit

Fotos, Zeitungsartikeln und anderen Erinnerungsstücken unsere lange Geschichte.

Für das leibliche Wohl ist natürlich jederzeit gesorgt! Feiert also gerne mit uns 100 Jahre Musikzug Elsdorf-Westermühlen! Über viele Gäste würden wir uns sehr freuen.

Thies Reick

Musikzugführer Musikzug Elsdorf-Westermühlen

1. Jugendcamp: Ein Wochenende voll junger Feuerwehrmusik Vom 31.08. bis zum 01.09.2024 findet das erste Jugendcamp der Feuerwehrmusikzüge des Kreises Rendsburg-Eckernförde statt.

Die musikalische Leitung hat Christian Ruge, der mit den Teilnehmenden verschiedene moderne Blasmusiktitel einüben wird.

Das Abschlusskonzert des Camps findet am Sonntag, den 01.09.2024 um 15 Uhr im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg statt. Wir freuen uns über ein großes interessiertes Publikum!



Mit dem Instrument des Jahres: Toller Workshop für Tuben und tiefes Blech

Am Samstag, den 12. Oktober 2024 fand der nächste Instrumental-Workshop für die Feuerwehrmusikerinnen und Feuerwehrmusiker im Kreis Rendsburg-Eckernförde statt. Dieses Mal drehte sich alles um das Instrument des Jahres: die Tuba.

Unter der Leitung des Botschafters des Instrumentes des Jahres und Mitglied des Sinfonieorchesters Kiel Jörgen Roggenkamp fanden sich 15 interessierte Teilnehmende im Feuerwehrgerätehaus Fockbek zusammen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde zum Kennenlernen ging es zuerst um ein gemeinsames Warm-Up. Die Körper wurden gedehnt und es ging zuerst darum, ganz bewusst zu spüren, wohin man seine Luft überall hin einatmen kann.



Im ersten Baustein des Workshops drehte sich dementsprechend alles um die "Luft". Die Teilnehmenden lernten, wie man am besten einatmet, aber auch wie man die eigene Füllmenge an Luft in seinem Körper besser einschätzen kann. Dabei wurde nicht nur mit dem Mundstück und dem Instrument probiert, sondern auch mit ungewöhnlicheren Hilfsmitteln wie einem Luftballon.

Nach der Pause drehte sich alles um das Thema "Ansatz". Der Dozent zeigte, wieder mit Hilfe eines ungewöhnlichen Hilfsmittels (ein kleiner Holzdübel), wie man mit seinem Mund am besten seinen Ansatz formen und auch halten kann, um möglichst schöne und gleichförmige Töne erzeugen zu können.



Im dritten Baustein "Artikulation" ging es um die Position der Zunge und des Zwerchfells, wenn bestimmte Rhythmen gespielt werden. Wie auch nach den vorherigen theoretischen Kapiteln wurde das Gelernte immer gleich mit dem Mundstück und dem Instrument umgesetzt - zumindest wurde dies bestmöglich von allen Teilnehmenden versucht. :-)

Der Dozent hatte dafür einige Quartette mitgebracht, die passend zu den vorherigen Übungen mit allen Teilnehmenden einstudiert wurden.

An diesem Samstag konnten sicher alle Teilnehmenden eine Menge Neues über ihr Instrument mitnehmen, ganz gleich wie lange es schon gespielt wird. Und gleichzeitig kamen das gegenseitige Vernetzen und der Austausch untereinander in den Musikzügen sowie der gemeinsame Spielspaß nicht zu kurz.

Mit dem Instrument des Jahres: Toller Workshop für Tuben

Feuerwehrmusik spielt in unserem Kreis, verglichen mit allen anderen Regionen Schleswig-Holsteins, eine herausragende Rolle. Aber auch wir sind dabei nicht vor Veränderungen sicher. Der Altersdurchschnitt der MusikerInnen steigt und vielerorts ist ein Marschieren nicht mehr möglich.

Daher haben wir gemeinsam mit dem Kreisvorstand einige Überlegungen angestellt und ein zusätzliches Angebot, die Marschmusikgruppe im Kreisfeuerverband Rendsburg-Eckernförde, initiiert. Diese Gruppe ist weder ein zusätzlicher Musikzug, noch Einrichtung des Kreisfeuerwehrverbandes. In ihr vernetzen sich MusikerInnen aus allen 16 Musikzügen des Kreises und bilden eine gemeinsame Marschformation. Sie wird aus den Musikzügen heraus organisiert. Diese soll bei Anlässen der Feuerwehr oder ihres Trägers dort ergänzend tätig werden, wo es keinen örtlichen Musikzug mehr gibt oder dieser das Angebot nicht mehr wahrnehmen kann.

Nach einiger Vorbereitungszeit gemeinsam mit dem Kreisvorstand gibt es nun die finale Zustimmung für eine abgestimmte, einjährige Testphase unseres Konzeptes.

Damit wir rechtlich und versicherungstechnisch alle Voraussetzungen erfüllen, ist es zwingend notwendig, dass die teilnehmenden MusikerInnen aktive Mitglieder, mindestens der Musikabteilung, einer Wehr sind. Weiterhin ist eine Entsendung durch die Wehrführungen zu eben dieser Marschmusikgruppe notwendig. Um diese Entsendung einheitlich und einfach zu gestalten, haben wir dazu ein Formular entworfen, das bei den Musikzugführungen zu erhalten ist.

Im ersten Jahr 2023 ist die Marschmusikgruppe bereits einige Male zum Einsatz gekommen und so manchen Umzug zum Vogelschießen oder zum Laternenumzug "gerettet". Alle teilnehmenden Musikerinnen und Musiker haben sich sehr über die leuchtenden Kinderaugen gefreut.

Anfragen zur Kreismarschgruppe richten Sie bitte an die Kreisfachwarte.

Zur Sache: Feuerwehrsport – dFFA-Prüfer treffen und vernetzen sich – 1. Stammtisch Feuerwehrsport im KfV RD-ECK

Der Einsatzdienst in den Feuerwehren wird immer anspruchsvoller und verlangt den aktiven Kameradinnen und Kameraden einiges an körperlicher und geistiger Fitness ab.

Im Kreisgebiet des KfV RD-ECK gibt es viele kompetente Ansprechpartner und sportbegeisterte Kameradinnen und Kameraden, davon ist der Fachwart für Feuerwehrsport, Mathias Marks, überzeugt.

Zusätzlich gibt es im KfV RD-ECK hochmotivierte dFFA-Prüferinnen und Prüfer, die nicht nur



das „Feuerwehrsportabzeichen“ abnehmen dürfen, sondern auch den (Feuerwehr)Sport in den Wehren anbieten und Stück für Stück nach vorne treiben.

Um diese dFFA-Prüfer zu vernetzen, fand ein erster Stammtisch „Feuerwehrsport“ im JFZ Rendsburg am 8. März 2024 statt.

„Mit insgesamt 10 Teilnehmern war das ein satter Start in die Vernetzung und den Ideenaustausch der dFFA Prüfer im Kreis Rendsburg-Eckernförde!“, freut sich Marks sehr.

Lukas aus Neuwittenbek, Jonas aus Büdelsdorf, Marco, Klaus aus Schülldorf, Sebastian aus Westerrönfeld, Sönke aus Revensdorf, Carsten aus Groß Wittensee, Alexander aus Aukrug, Daniel aus Stafstedt waren sofort auf einer (Sport-)Wellenlänge und es war ein kurzweiliger erster Stammtisch.

Es wurden diverse Maßnahmen besprochen und festgelegt, z. B.

- Lukas hat angeboten, dass Interessierte gerne am Feuerwehrsport der FF Neuwittenbek teilnehmen dürfen.

Jeden Sonntag wird von 17:30 bis 19 Uhr in der Klaus-Stein-Halle in Neuwittenbek Sport gemacht.

- Es wird definitiv einen zweiten Stammtisch geben.

Termin voraussichtlich ab Mitte September 2024.

- Es wird an der „Erkennbarkeit“ der dFFA-Prüfer gearbeitet. Hier bedarf es jedoch noch der Rücksprache mit dem KFV RD-ECK.

Text und Foto: Mathias Marks -Fachwart für Feuerwehrsport im KFV RD-ECK

Hintergrund:

Das dFFA ist das „Feuerwehrsportabzeichen“, um die körperliche Fitness in Bezug auf den Einsatzdienst zu überprüfen. Aus den drei Leistungsgruppen Ausdauer, Kraft und Koordination muss jeweils (nach Altersgruppen gestuft) eine Disziplin im Beisein eines dFFA-Prüfers abgelegt werden, um eine Leistungseinstufung in Bronze, Silber oder Gold zu ermöglichen. Das dFFA - seit 2010 freigegeben für die freiwilligen Feuerwehren - erfreut sich jährlich immer größerer Beliebtheit. Im Jahr 2016 ist für die Jugendfeuerwehren das dFFA-Jugend mit zusätzlichen Disziplinen hinzugekommen. Alle weiteren Informationen über das dFFA sind auf der Homepage der DFS e.V. (www.dfs.feuerwehrsport.org) nachzulesen.

dFFA Abnahme- und Kennenlerntag 2024 im KFV Rendsburg-Eckernförde

Am Samstag, den 13.07.2024 fand, unter besten Voraussetzungen und angenehmen Sportwetter, der Abnahme- und Kennlerntag des dFFA, unter Leitung des Fachwarts für Feuerwehrsport Mathias Marks (FF Westerrönfeld), statt.



Es war ein anstrengender und schweißtreibender Samstag für die 32 Teilnehmer aus insgesamt 12 Wehren an der Sportveranstaltung zum deutschen Feuerwehr Fitness Abzeichen (abgekürzt: dFFA). Nach einem leckeren Sportlerfrühstück konnten Ergebnisse in folgenden Disziplinen wie 1000m & Kombi dFFA Schwimmen, dem 5000m Lauf, 12

Minuten Dauerlauf für die Jugend und zusätzlich in der Halle die Disziplinen Kasten-Bumerang-Test, Dummyziehen, 40kg Bankdrücken, Beugehang, Klimmzüge und zu guter Letzt noch das Endlosleiter steigen (im JFZ in Rendsburg) abgelegt und ausprobiert werden.

Es war von der Jugend bis zum „höheren“ Alter - in Zahlen: 11 bis 61 Jahre - alles vertreten und die ganze Zeit über herrschte eine kameradschaftliche Stimmung. Alle haben sich gegenseitig unterstützt und angefeuert. Neben den ganzen Anstrengungen hatten alle Teilnehmer viel Spaß und Freude am Feuerwehrsport.



Es wurden insgesamt Top-Ergebnisse erzielt! Diese Ergebnisse können noch bis zum 31.12.2024 gesteigert oder verbessert werden. Die anwesenden Kameradinnen und Kameraden waren sehr gut auf diesen Tag vorbereitet und sind in vielen Disziplinen über sich hinausgewachsen. Die Disziplin „Endlosleiter steigen“ war der definitive Höhepunkt des Tages. Sechs Kameraden sind

bis an Ihre körperlichen Grenzen gegangen und haben Ihre gesteckten Ziele mehr als erreicht.

Unterstützt wurde Mathias Marks von sieben weiteren dFFA-Prüfern, *Jan Traulsen* (FF Nübbel), *Lars Härtel*, *Klaus Tinnefeld* (FF Schülldorf), *Jörg Ziegler* (FF Gettorf), *Jörg Frässdorf* (FF Wattenbek), *Alexander Koslow* (FF Aukrug Innien) und *Lukas Pulß* (FF Neuwittenbek).

An dieser Stelle ein großer und herzlicher Dank an das eingespielte dFFA-Prüferteam. Ohne deren professionelle Unterstützung und deren verlässliches Engagement wären solche Abnahmetage nicht möglich.



[FF Büdelsdorf verteidigt den Titel beim 3. Ergo-Atemschutz Cup](#)

Der Landeswettbewerb der Feuerwehren auf dem Ruderergometer unter Atemschutz beim SH-Netz Cup erfreut sich großer Beliebtheit.

Vier Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Büdelsdorf siegten erneut beim 3. Ergo-Atemschutz-Cup beim 24. SH-Netz Cup in Rendsburg. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer nahm Teamkapitän Jonas Schindewolffs für die FF Büdelsdorf erstmalig den großen Wanderpokal für den 1. Platz von Landesbrandmeister Jörg Nero und Jan Traulsen, als Koordinator des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, in Empfang. Zusätzlich übergab Innenstaatssekretärin Magdalena Finke einen Check von 200 Euro an die Mannschaft der Büdelsdorfer Wehr. Am 7. September konnte der dritte Ergo-Atemschutz-Cup erfolgreich durchgeführt werden. 15 von 16 angemeldeten Feuerwehrmannschaften aus Schleswig-Holstein nahmen am Wettbewerb teil, da eine Wehr

ihre Mannschaft kurzfristig krankheitsbedingt abmelden musste. Jede Feuerwehr erhält dafür von SH Netz eine Startprämie in Höhe von 150 Euro. Nach 4 Vorläufen standen vier Wehren für das Finale fest und nach weiteren 90 Sekunden hoher körperlicher Belastung unter Atemschutz auf dem Ruderergometer konnte sich die vier Kameraden aus Büdelsdorf, die eine Gesamtstrecke von 1745 Metern gerudert waren, den ersten Platz sichern. Mit jeweils 1737 Metern belegten die Wehren aus Schellhorn und Siek den zweiten Platz. Sie bekamen noch einen Glaspokal und eine Siegprämie von jeweils 100 Euro. Somit ging der vierte Platz an die Feuerwehr aus Schacht-Audorf (1680 m). „Im kommenden Jahr feiert der SH-Netz Cup sein 25jähriges Jubiläum und der Ergo-Atemschutz Cup wird mit einer „Jubiläumsausgabe“ dabei sein und alle Wehren im Land erhalten rechtzeitig den Termin mitgeteilt, um sich für einen der begehrten Startplätze anzumelden!“, verspricht der Leiter des Landeswettbewerbs Ergo-Atemschutz Cup Jan Traulsen.

Sonderübung Hochwasserschutz in Damp

Die Auswirkungen der Sturmflut vom Oktober 2023 sind bei uns noch alltäglich sichtbar. Schäden sind noch nicht beseitigt oder werden erst in der nächsten Zeit bearbeitet. Auf die Tatsache, dass am 20. Oktober die Feuerwehr aus dem Stand heraus spezielle Aufgaben bewältigen musste, hat die Freiwillige Feuerwehr Damp Dorotheenthal reagiert.



Ein ansehnliches Paket an Sandsackmaterial war während und nach der Sturmflutnacht bereitgestellt worden, kam aber nicht mehr zum Einsatz. Bevor dieses Material nun umgelagert wurde, hat die FFW Damp zu einer besonderen

Lehrübung Hochwasserschutz eingeladen. Aus den FFW Damp, Eckernförde, Brodersby, Rieseby, Sieseby, Eckernförde, Waabs, Güby, Noer und Altenhof-Aschau, sowie einer Teilnehmerin aus dem Umweltministerium (MEKUN) kamen 40 Feuerwehrangehörige nach Damp. Die Ausbildung wurde vom Fachberater Katastrophenschutz der Feuerwehr Uwe Wichert und dem Fachberater Hochwasserschutz und Deichverteidigung des THW Ralf Oldehus geleitet.

Nach einer theoretischen Einweisung über Deiche, Deichschutzmaterial und Auswirkungen von Hochwassern, ging es an den Damper Hafen zur praktischen Ausbildung.

Zuerst wurde ein Sandsackfüllplatz errichtet und die dazu nötigen Verkehrswege abgesteckt. Anschließend wurden Europaletten mit Sandsäcken gepackt, transportfähig verladen und zusammen mit Big-Packs transportiert.



Daran anschließend lag der Fokus auf dem richtigen Füllen von Sandsäcken.

Aus Leiterteilen, Leinen und Verkehrsopylonen wurde eine provisorische Sandsackfüllanlage aufgebaut und zusammen mit einem Fülltrichter wurden dann Sandsäcke gefüllt und mit Bindedraht oder Bändsel verschlossen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass die Sandsäcke maximal halb gefüllt wurden. Diese Sandsäcke wurden anschließend in einem Sandsackdamm mit doppelter Stabilität verbaut. Auch der Verbau von Big-Packs wurde parallel dazu bewerkstelligt.



errichtet.

Als Abschluss der Übung wurden eine Quellkade zum Stoppen von punktuell durch den Deich fließenden Wasser und eine binnenseitige Deichfußsicherung als Stabilisierungsmaßnahme zu einer großflächigen Durchnässung eines Deiches

Alle Teilnehmer erhielten somit in der insgesamt 6 -stündigen Übung die umfassende Möglichkeit, in jedem Übungsabschnitt im Team tätig zu werden und die Deichverteidigung praktisch umzusetzen.

Fotos: Nils Hendrik Wichert und Michael Leckband

Text: Uwe Wichert

Zwei Jahre „Feuerwehr spezifische Erste Hilfe (7UE)“ im KFV RD-ECK



Es ist viel passiert seit der Einführung des Erlasses zur Ausbildung Truppfrau/-mann 1 durch das Innenministerium im Jahre 2017.

Der Kreisfeuerwehrverband hat reagiert und eine Arbeitsgruppe zum Erarbeiten eines Ausbildungsplanes mit den geforderten Inhalten gegründet. Diese Inhalte wurden auf Dienstversammlungen präsentiert und den Wehren über verschiedene Wege wie die Arbeitssitzungen der Amtswehrführer kommuniziert.

Der Kreisfeuerwehrverband hat eine Ausbildungsgruppe mit 6 Ausbildern unter der Leitung von Andreas Gädigg, BM FF Fockbek, aufgebaut. Diese

Gruppe schult vornehmlich die Kameradinnen und Kameraden im Jugendfeuerwehrzentrum. Die nach Erlass festgelegten 7 Unterrichtsstunden sind mit verschiedenen Themenblöcken versehen und beinhalten Herz-Lungen Wiederbelebung, cABCDE-Schema, Traumaverletzungen sowie Verletzungen durch Wärme und Gase. Durch die Tatsache, dass die Unterrichtseinheiten Bestandteil der auf Amtsebene durchgeführten Grundausbildung sind, haben einige Wehren angefragt, inwiefern auch vor Ort geschult werden könnte. Gerne hat der Verband diesem Wunsch entsprochen und konnte bereits mehrfach erfolgreich vor Ort ausbilden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Wehr einen geeigneten Schulungsraum bereitstellt sowie mit dem Transport des Ausbildungsmaterials unterstützt. Wir benötigen hierfür vorab einen Materialtransport vom Kreisfeuerwehrverband zum Gerätehaus und zurück. Das Material ist mit dem Notfallrucksack, HLW-Phantome, AED-Trainer, Ausbildungskiste und - falls nicht vor Ort vorhanden - Schaufeltrage, Spineboard und Schleifkorbtrage sehr sperrig und passt nicht in einen Kleinwagen.



Da unser Kreisverband viele Feuerwehrleute betreut ist der Bedarf an Ausbildungsterminen groß und die Ausbildungsgruppe wird auch weiterhin auf weitere Ausbilder angewiesen sein. Deshalb freuen wir uns, wenn Mitglieder der Feuerwehren die im Rettungsdienst, Sanitätsdienst oder als Ausbilder im Bereich Erste Hilfe und Sanitätsdienst Erfahrungen haben, sich dem Team anschließen oder sich für die Ausbildung Vorort schulen lassen. Damit werden wir gemeinsam dem Ziel einer verlässlichen, vergleichbaren und qualitativ hochwertigen Ausbildung gerecht. Die Arbeit in dem tollen Team und das Unterrichten machen viel Spaß und der Aufwand durchgeführter Unterrichtseinheiten wird

entschädigt. Bitte meldet euch bei Interesse über die Geschäftsstelle bei dem Team.

Die Ausbildung wurde von den Teilnehmern durchweg sehr positiv bewertet. Zur Verpflegung können wir darauf hinweisen, dass die entsendende Wehr Mittagessen über das Jugendfeuerwehrzentrum anfragen kann oder Teilnehmer gemeinsam Essen bei der umliegenden Gastronomie bestellen.

Wir vom Ausbildungsteam sagen Danke für die tolle Mitarbeit der Teilnehmer und die gute Bewertung und freuen uns Euch bei uns begrüßen zu dürfen.

[Berufsfachschule I Technik: Erfolgreicher Abschluss der Feuerwehrausbildung](#)

Amtswehrführer zeigte sich beeindruckt über den Ausbildungsstand

Rendsburg. Auch in diesem Schuljahr wurden wieder einmal feuerwehrspezifische Inhalte im Unterricht der Berufsfachschule I (BFS I) mit dem Schwerpunkt allgemeine Technik in Theorie und Praxis erfolgreich vermittelt. Zwölf Schülerinnen und Schüler haben den Truppmann bzw. die Truppfrau Teil 1 Ausbildung erfolgreich absolviert und das Zertifikat des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde aus den Händen von Amtswehrführer Dr. Jan Traulsen erhalten.



Die Grundlagen der Feuerwehrausbildung startete mit einem Erste-Hilfe-Kurs. Die sogenannte Truppmann 1 Ausbildung (Grundausbildung) in den freiwilligen Feuerwehren umfasst 70 Ausbildungsstunden in Theorie und Praxis. In Kooperation mit dem Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde (KFV RD-ECK) und den

Feuerwehren aus der Region sind fachliche Inhalte aus dem Rahmenlehrplan der BFS I zusammen mit den sich überschneidenden Inhalten der Truppmann 1 Ausbildung in 160 Unterrichtseinheiten vermittelt worden. Am Ende des Schuljahres stand nun die fachliche Abnahme der feuerwehrspezifischen Inhalte auf dem Programm. Jan Traulsen als Amtswehrführer der Wehren des Amtes Fockbek zeigte sich beeindruckt vom Ausbildungsstand der Schülerinnen und Schüler, die in einer Abschlussübung und einem theoretischen Test ihr Können unter Beweis stellten. „Alle Handgriffe im Umgang mit den Einsatzgeräten sowie Schlauchmaterial stimmten und das Miteinander hat hervorragend funktioniert“, resümierte Jan Traulsen lobend nach der Löschübung zur Brandbekämpfung auf dem Gelände des Jugendfeuerwehrzentrums in Rendsburg. Zum Schluss wurden die Teilnahmebescheinigungen über 70 Stunden Truppmann Teil 1 (TM 1) Ausbildung, die der KFV RD-ECK ausgestellt hatte, überreicht. Bei zeitnahe Einritt in eine freiwillige Feuerwehr erfolgt die Anerkennung der TM 1 Ausbildung und ermöglicht die Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen auf Kreisebene. Ein großes „Dankeschön“ richtet sich an die unterrichtenden Lehrkräften Nico Greve, Ralph Stangenberg und Martin Schulze-Frank. Ein persönlicher Dank geht ebenfalls an Andreas und Sandra Gädigk (FF Fockbek), die die Ausbildung von Seiten der Feuerwehren unterstützt haben.

TH Ausbildungswochenende in Nortorf – Rettungsarbeiten an Hochvolt Fahrzeugen

Am 9. und 10. November 2024 erlebte Nortorf ein aufregendes Schulungswochenende, das ganz im Zeichen der „Rettungsarbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen“ stand. Der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde hatte die Kreisausbilder und die Technischen Hilfeleistungswahren



eingeladen, um gemeinsam in die faszinierende Welt der Hochvolttechnologie einzutauchen. Wer hätte gedacht, dass so viel Wissen und praktische Erfahrung in nur zwei Tagen vermittelt werden könnten?



Die Schulung wurde von der renommierten Firma ASM geleitet, die mit ihrem Trainer Kemal Dzomba für Begeisterung sorgte. Die Teilnehmer waren sofort gefesselt, als sie spannende Exponate zu Gesicht bekamen, die die Theorie lebendig werden ließen. Wer hätte gedacht, dass Fragen wie „Welches Kabel dürfen wir schneiden?“ oder „Wie funktioniert eigentlich eine

Hochvoltanlage?“ so klar und verständlich beantwortet werden könnten? Diese Antworten waren nicht nur wichtig – sie waren entscheidend für die Sicherheit im Einsatz!

In mehreren realitätsnahen Übungsszenarien wurde das Gelernte direkt angewendet. Ist es nicht beeindruckend, wie praxisnah die Ausbildung gestaltet wurde? Am Sonntag lag der Fokus auf den Führungskräften der Wehren. Hier ging es weniger um das Praktische, sondern um strategisches Denken – wie wichtig ist es, auch das einsatztaktische Vorgehen zu besprechen?



Ein Elektrobus der DB Autokraft stand zur Verfügung, damit die Kameraden hautnah erleben konnten, wie ein E-Bus aufgebaut ist und welche Herausforderungen sich dort verbergen. Wer könnte da nicht ins Staunen geraten?

Der Lehrgang war ein voller Erfolg und begeisterte alle Anwesenden! Jeder Teilnehmer nahm neues Wissen mit nach Hause und ist nun bestens gerüstet im Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen. Ein herzlicher Dank geht an die Feuerwehr Nortorf für die Bereitstellung der Schulungsräume und der Übungsfläche sowie für die hervorragende Verpflegung der Teilnehmer. Ist es nicht großartig, Teil einer solch engagierten Gemeinschaft zu sein? Gemeinsam sind wir stark – bereit für jede Herausforderung!

DEULA Tagung

Auf der diesjährigen DEULA-Tagung hieß Kreiswehrführer Mathias Schütte die anwesenden



Kameradinnen und Kameraden herzlich willkommen. Was für ein bedeutender Moment, wenn sich engagierte Feuerwehrleute versammeln, um gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten! Unter den Gästen waren auch Barbara Rennekamp,

Chantal Rohwer und Florian Tank von der Kreisverwaltung, die der Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes gefolgt waren. Barbara Rennekamp überbrachte die besten Grüße des Landrats, der an diesem Tag leider eine andere Verpflichtung wahrnehmen musste.

Inmitten des Wandels im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es positive Neuigkeiten: Es konnte bereits neues Personal eingestellt werden, und die Stelle von Kjell Schröder wird zum 1. Januar 2025 nachbesetzt. Doch das ist noch nicht alles! Der Bereich Katastrophenschutz erhält durch



staatliche Förderungen Unterstützung beim Aufbau von Sirenen. Schon jetzt liegen Förderbescheide vor – wann genau die Umsetzung weiter voranschreitet, bleibt jedoch abzuwarten.

Ein spannendes Thema kam zur Sprache: Die Beschlussempfehlung zur Satzungsänderung des Delegiertenschlüssels. Aktuell wird ein Schlüssel von 20 gesetzt, doch angesichts der begrenzten Kapazitäten in den Veranstaltungsorten – wo finden wir schon Platz für 400 Personen? – wurde ein 30er Schlüssel gemäß dem BrSchG SH Standard vorgeschlagen. Was denken Sie? Ist das nicht eine kluge Entscheidung? Am Ende sprach sich die Mehrheit der Anwesenden für den 30er Delegiertenschlüssel aus und setzte damit ein Zeichen für eine zukunftsorientierte Planung.

Auch im Bereich der Sterbekasse gab es Neuigkeiten: Einstimmig wurde beschlossen, den Beitrag von 720,- € auf 1.000,- € zu erhöhen. Ein notwendiger Schritt, um die Zukunft zu sichern! Aktuell zählt der Kreisfeuerwehrverband 1616 taugliche Atemschutzgeräteträger.

Geschäftsführer Ditmar Raabe-Müske informierte darüber, dass die Atemschutzwiederholungen verkürzt werden sollen. In der Vergangenheit erschienen von

maximal 30 angemeldeten Kameraden oft nur 9. Auch bei Lehrgängen gab es lange Wartezeiten und häufige Absagen. Daher appellierte Raabe-Müske an alle: Bitte meldet euch rechtzeitig ab, damit andere die Chance erhalten, an den Lehrgängen teilzunehmen!



Freuen durften sich Manfred Voßberg, Marcel Folkers, Kurt Walter Suhr und Jana Starke – sie wurden an diesem Abend zum Hauptlöschmeister/in mit zwei Sternen befördert! Ein herzlicher



Glückwunsch auch an Kai Runge und Mathias Marks, die durch Mathias Schütte zum Brandmeister befördert wurden. Im Bereich PSNV-E PEER wurde Laura Sauer für sechs Jahre ins Team berufen – eine wichtige Aufgabe!

Und das ist noch nicht alles: Der

Kreisfeuerwehrverband wird nun auch auf Instagram und Facebook aktiv! Morten Siebert wurde dafür für sechs Jahre verantwortlich ernannt. Was für eine aufregende Entwicklung in der digitalen Welt!



Das Schleswig-Holsteine Feuerwehrehrenkreuz in Bronze wurde an Dirk Rixen von der Feuerwehr Wattenbek verliehen.

Zum Schluss bedankte sich Mathias Schütte für das zahlreiche Erscheinen und wünschte allen eine sichere Heimfahrt.

Energiegeladenes Update aus dem Presseteam

Was für ein Jahr liegt hinter uns! In 2024 konnten wir zwar deutlich weniger Einsätze verzeichnen als im Vorjahr, doch das hat uns nicht davon abgehalten, unsere anderen Hobbys zu pflegen und spannende Termine wahrzunehmen. Wer hätte gedacht, dass weniger Einsätze auch mehr Raum für Kreativität und neue Ideen schaffen können?

Seid bereit für 2025 – ein Jahr voller Veränderungen! Wir stehen vor personellen Umstellungen und einem aufregenden Schritt in die digitale Zukunft. Mario Weinke, unser geschätzter Kollege, wird zum Jahresende aus privaten und beruflichen Gründen sein Amt niederlegen. Er hat mit uns das „neue“ Kreispresseteam ins Leben gerufen, nachdem Jürgen Beyer und Wolfgang Funk ausgeschieden waren. Mario, dein unermüdlicher Einsatz und deine Unterstützung haben unser Team stets vorangebracht – dafür danken wir dir von Herzen!

Erinnert ihr euch an 2021? Damals kam der stellvertretende Kreiswehrführer Fritz Kruse mit einer Überraschung um die Ecke: Ein Feuerwehrekamerad aus Aukrug wollte den Bereich PSNV unterstützen. Doch was wäre gewesen, wenn er seine Ausbildung abgeschlossen hätte? Mit 67 Jahren ist Schluss! Das brachte uns auf die Idee, Carsten Rehder ins Boot zu holen. Als ehemaliger Mitarbeiter der Deutschen Presseagentur (DPA) bringt er wertvolle Erfahrung mit und wurde am 1. Mai 2021 herzlich in unser Team aufgenommen. Carsten, du warst immer zur Stelle – sei es beim Korrekturlesen oder beim Begleiten von Terminen. Dein Wissen und deine Zuverlässigkeit sind unbezahlbar!

Ein riesiges Dankeschön an euch beide, lieber Carsten und lieber Mario! Eure Unterstützung hat unser Team stark gemacht.

Doch das ist noch nicht alles! Wo ein Stuhl frei wird, da sitzt bald ein neuer Kamerad – Lutz Timm unterstützt seit Sommer 2024 unser Presseteam und wird uns mit seinem Fachwissen tatkräftig zur Seite stehen. Die Presse ist ihm also alles andere als fremd!

Außerdem gibt es frische Neuigkeiten aus der Welt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Seit November sind wir nun auch auf Facebook und Instagram aktiv! Ein großer Schritt in die sozialen Medien! Morten Siebert von der Feuerwehr Eckernförde wurde für die nächsten sechs Jahre in dieser Rolle ernannt – willkommen in der digitalen Ära!

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen fantastischen Rutsch ins neue Jahr und einen einsatzfreien Jahreswechsel!

Euer Presseteam



www.instagram.com/kfv_rdeck/
www.facebook.com/kfvrdeck

